

Schifferverein Basel-Kleinhüningen

BULLAUG

Ausgabe Nr. 44, April 2024





**THURGAU
TRAVEL**

ENTDECKEN SIE DIE WASSERWEGE DER WELT



**INNOVATIVE & EXKLUSIVE
REISEROUTEN**

**50-JÄHRIGE ERFAHRUNG
UND KOMPETENZ**

**PERSÖNLICHER & ZUVOR-
KOMMENDER SERVICE**



Thurgau Travel

Amriswilerstrasse 12

CH-8570 Weinfelden

E-Mail info@thurgautravel.ch

Website thurgautravel.ch

Gratis-Nr. CH 0800 626 550



Schifferverein Basel-Kleinhüningen

BULLAUG

Ausgabe Nr. 44, April 2024

Kontaktadressen des Schiffervereins

Vereinsadresse

Schifferverein Basel-Kleinhüningen
c/o Walter Stamm, Gellertstrasse 45 a, 4052 Basel
kontakt@schifferverein.ch
www.schifferverein.ch

Vorstand

Präsident/Mastwart

Alfred Müller M: 079 501 52 72
Dürrenmattweg 53, 4123 Allschwil P: 061 481 37 94
mueller.fredi@sunrise.ch

Vizepräsident

Toni Pianta M: 079 568 67 56
Niedermattweg 11, 4456 Tenniken P: 061 971 36 57
a-e.pianta@bluewin.ch

Aktuar

Walter Stamm M: 076 565 09 64
Gellertstrasse 45a, 4052 Basel P: 061 312 32 40
wa.ch.stamm@bluewin.ch

Kassierin

Alexandra Rebmann-Borstnar M: 079 210 55 76
Langmattweg 31, 4419 Lupsingen P: 061 911 87 38
alexandra.rebmann@bluewin.ch

Beisitzer

Martin Rebmann-Borstnar M: 079 455 05 05
Langmattweg 31, 4419 Lupsingen P: 061 911 87 38
martin.rebmann@bluewin.ch

Beisitzer

Hofer Robin M: 078 910 25 06
Wiesenstrasse 43, 4057 Basel
hoferrobin1@gmail.com

Beisitzer

René Didden M: 078 796 98 99
rene@rhytaxi-basel.ch

Chargierte

Bullaug

Toni Pianta
a-e.pianta@bluewin.ch

Homepage

Bruno Imfeld
bruno.imfeld@bluewin.ch

Revisoren

Hans Baumgartner, Otto Kaufmann, Vreni Eltschinger

Inhaltsverzeichnis

Kontaktadressen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Redaktion	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Protokoll der 48. ordentlichen Generalversammlung	7
Mastbeflaggung	11
Zum Gedenken	12
Nachruf Guido Zala	14
Mastumlegen und Weihnachtsbeleuchtung anbringen	16
Hafenfest Basel	19
Bömmel Werft	24
A la Carte-Reisen: Festliche Advents-Flussschiffahrt	26
Wachablösung mit Helmübergabe	31
Eine Reise mit RS Edelweiss9	36
66 Jahre Kurs 34 Treff	39
Druck vom «Bullaug»	40
Berninabahn	42
Hafenfest Juni 2023	44
Grillplausch 2023	48
Frühlingswanderung	51
Herbstausflug Schifferverein	53
Gletschergarten	57
Repower AG	59
Seemannsclub	63
Ristorante Chalet Stazione	64
Die MS Sassalbo	67
Thurgau Travel	70
Mitgliederliste	72
Schifferverein-Shop	74
Beitrittserklärung	75
Jahresprogramm	76

Ein grosser Dank geht an unsere treuen Inserenten, verbunden mit der Hoffnung, dass sie doch von möglichst vielen Leserinnen und Leser berücksichtigt werden!

Titelbild: Leuchtturm, der Bömmel-Werft.ch von Dominic Faggiani

Liebe Leser und Leserinnen

Als ich die Aufgabe vor drei Jahren fürs «s'Bullaug» übernommen habe, war mein Ehrgeiz ganz klar, dass die Kosten durch die Werbung gedeckt werden müssen und nicht unser Vereinsbudget belasten werden. Ich erfahre leider nur durch den Wind, es hätte zu viel Werbung und zu wenig Schiffische Berichte. Die Werbung ist aber notwendig, um kostendeckend arbeiten zu können, ihr habt es in der Hand, eine Seite A4 mit farbigen Fotos zu gestalten. Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn ihr direkt mit mir Kontakt aufnehmen würdet, es liegt an Euch!

In diesem Sinne Danke!

Bei mir stellt sich immer wieder die Frage, über welche Kanäle informieren sich wohl die Vereinsmitglieder? Post, E-Mail oder Homepage,

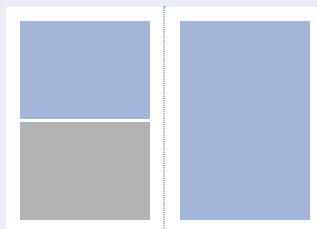
für's Bullaug
Toni Pianta



Inseratepreise

1 Seite A5 farbig	CHF 250.–
1 Seite A5 s/w	CHF 200.–
½ Seite A5 farbig	CHF 125.–
½ Seite A5 s/w	CHF 100.–

a-e.pianta@bluewin.ch
Erhält: Beiträge mit Fotos sowie
Inseratenwünsche.



Container to go.

Nicht umsonst ist Ultra-Brag
der Container-Spezialist
am Oberrhein. Denn egal,
ob Umschlag, Stripping
oder Transport – wir haben
alles auf Lager.



Jahresbericht des Präsidenten

**Zu Händen der 48. Generalversammlung des Schiffervereins
Basel-Kleinhüningen am 3. Februar 2024**

Wieder ist ein Jahr vergangen, was hat uns das Jahr 2023 gebracht. Es gab Erfreuliches und auch ein paar unerfreuliche Ereignisse, die uns zu denken geben. Zuerst das Erfreuliche, Corona hat sich leise verabschiedet, und hat sich im Hintergrund versteckt, aber immer bereit, um wieder zu kommen. Leider sorgten andere Vorkommnisse für Sorgen und Leid, Krieg im Nahen Osten, Hochwasser an vielen Orten, Erdbeben und auch Vulkane brachten viel Leid auf diese Erde. Doch hier in Basel gibt es einen Verein der trotz den negativen Schlagzeilen versuchte ein schönes und geselliges Vereinsleben zu gestalten. Wir blicken zurück auf eine Auswahl schöner Ereignisse im Jahr 2023.

Im Januar: Die Weihnachtsbeleuchtung an unserem Schiffermast hatte seinen Dienst erfüllt, und wurde von einigen Helfern wieder entfernt und in den Sommerschlaf, fachgerecht und liebevoll im Bunker gelagert. Bei Lagerfeuer, Glühwein und heissen Würsten liessen wir diesen Samstagvormittag gemütlich ausklingen. Danke an alle, über neue Gesichter bei diesem Anlass würden wir uns natürlich sehr freuen. Datum und Zeit könnt Ihr im Jahresprogramm nachlesen.

Im Februar: Die Generalversammlung vom 4. Februar 2023 konnte endlich nach Corona wieder hier im Restaurant Schiff durchgeführt werden und dies auch noch zu einer anderen Uhrzeit, über Mittag, was uns bei vielen Mitglie-

der lobende Anerkennung einbrachte. Speditif verlief die Generalversammlung, dadurch verblieb viel Zeit zum gemütlichen Essen und zum Geselligen Beisammen sein, jeder so lange wie er wollte.

Im April: Wurde der Schiffermast wieder mit diversen Flaggen belegt.

Im Mai: Zeit für unsere Frühlingswanderung, leider war die Anzahl Wanderer sehr gering, nur 3 Personen waren gewillt durch unsere schöne Natur rund um Basel zu bummeln.

Im Juni: Endlich, im Frühling wurde das ok gegeben, dass es im 2023 wieder ein Hafenfest durchgeführt wird. Damit auch Vereine aus Kleinhüningen anwesend sind, haben sich 4 Vereine kurzfristig zusammen geschlossen um gemeinsam eine Festwirtschaft zu betreiben. Jeder Verein bestehend aus Ruderclub Schleppei, Hafenumuseum, Bürgerkooperation Kleinhüningen und unserem Verein leisteten in mehreren OK-Sitzungen viel Arbeit, um alles vorzubereiten und ein tolles Programm zusammen zu stellen. Vom 4. bis 6. Juni war es dann soweit, Petrus sorgte für gutes Wetter, somit wurde es zu einem wirklich tollen Fest. Damit auch nach der Polizeistunde alles überwacht blieb, verbrachten 2 Mann ein Camping Wochenende im Zelt beim Hafenbecken 1. Im Juli: Grillplausch bei Vreni im Bootshaus war wieder ein gut besuchter Anlass.

weiter aus Seite 6

Im September: Zum jährlichem Herbstausflug war eine Schifffahrt auf dem Froschkönig geplant, diese wurde aber wegen gesundheitlichen Problemen von Manuel abgesagt. Doch Walter organisierte schnell eine Alternative mit einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Mit dem Raddampfer Schiller fuhren wir von Luzern nach Flüelen. Dort an der Schiffsstation wurde gefeiert, aber nicht wegen der Ankunft des Schiffervereines, sondern wegen einem anderen Anlass.

Im November: Beim Gemütlichem Essen verbrachten wir, wie es so ist ein paar gemütliche Stunden.

Im Dezember: Das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung war wegen der geringen Anzahl an Helfer etwas schwierig. Nur 1 Frau und 5 Männer waren anwesend. Die Männer waren mit dem Mast und der Beleuchtung beschäftigt, und die weibliche Helferin wärmte den Glühwein, die Bratwürste mussten ab und zu gewendet werden, und auch der Autoverkehr auf der Strasse wurde überwacht. Ein paar helfende Hände wurden schwer vermisst.

Zum Hafen: Hier das Wichtigste in Kürze

Das Umschlagsergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen liegt nach neun Monaten 2023 im Gesamten bei einem Plus von ca. 10.5 % über dem Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies Dank von Importen von Mineralölprodukten (flüssig) oder (fest) als mengenmässig stärkste Gütersegmente von einem Plus von über 50 %. Auch

im Containerbereich konnten die Zahlen gegenüber dem letzten Jahr gesteigert werden.

Die Umschlagszahlen in den Schweizer Rheinhäfen Stand Ende November waren:

Auhafen:

2023 1'509'010 Ton plus 29,8 %

Birsfelden:

2023 1'645'804 Ton plus 16,9 %

Kleinhüningen:

2023 1'176'262 Ton minus 11,5 %

Überige:

2023 258'937 Ton plus 2,2 %

Total:

2023 4'590'013 Ton plus 10,5 %

Überige = Kesselgrube, Kaiseraugst

Im Containerverkehr wurden in der Rheinhafenterminals wasserseitig ca. 101'000 TEU eingeführt.

Die Schiffsankünfte der Internationalen Fahrgastschifffahrt stiegen nach der Pandemie wieder stark an und alle Anlieger in St. Johann, Klybeck oder Dreiländereck waren meistens wieder gut besetzt.

Auch die lokale Fahrgastschifffahrt der Basler Personenschifffahrt (BPG) war wieder regelmässig auf dem Bach anzutreffen.

Zum Schluss noch ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und an alle Helferinnen und Helfer.

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald.

*Gruss Alfred Müller
Präsident Schifferverein
Basel-Kleinhüningen*



Protokoll der 48. GV des Schiffervereins Basel-Kleinhüningen

vom 3.2.2024 im Restaurant Schiff in Basel

Der Vizepräsident Toni Pianta schlägt um 11.16 Uhr die Glocke zur Eröffnung der 48. Generalversammlung des Schiffervereins Basel-Kleinhüningen.

1. Begrüssung

Der Präsident, Fredi Müller begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt. Schriftlich entschuldigt haben sich 22 Mitglieder.

2. Appell mittels Präsenzliste

Am Eingang wurden die Mitglieder und Gäste mittels Unterschrift in der Präsenzliste erfasst. Fredi gibt die Anzahl der Anwesenden Mitglieder und Gäste bekannt, es sind dies 86 Mitglieder und 5 Gäste. Das absolute Mehr beträgt somit 44 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Fredi schlägt folgende Mitglieder als Stimmzähler vor: Weber Max, Braun Herbert und Stalder Peter. *Die drei Stimmzähler sowie die Traktandenliste werden von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme bestätigt.*

4. Mutationen

Der Präsident gibt dem Aktuar das Wort, welcher die Mutationen des vergangenen Vereinsjahrs bekannt gibt. Verstorben sind: Ida und Gerit Hoek, Heinz Merzweiler, Manfred Eichenberger (Zorro), Eduard Vögeli, Fredy Herzig, Guido Zala-Lendi, Ger-

hard Veid. Walter bittet die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben.

Den Austritt aus dem Verein haben folgende Mitglieder gegeben: Fankhauser Urs, Pfeiler Wolfgang, Pfammatter Bernhard und Thanaporn, Lüthi Daniel, Reinhard Alfred.

Als Mitglieder gestrichen werden: Hänni Hans und Fischer Roland (sie haben auf diverse Schreiben nicht reagiert)

Die Mitgliedschaft beantragt haben: Mahler Erwin, Heller Beat, Zwahlen Pepito Fritz, Stalder Jan, Wenz Peter und Esther, Weinhold-Jossi Uwe, Schillinger Dieter, Schmid Vera, Ott Timm, Trösch Daniel, Gore Marcel, Schilder Pieter, Martz Victor, Stohler Martin.

Alle 15 Neumitglieder werden gemeinsam, mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen, in den Verein aufgenommen.

Somit beträgt der Mitgliederbestand per 3.2.2024 292 Mitglieder

5. Protokoll der 47. GV

Fredi lässt über das Protokoll, das im Bullaug abgedruckt wurde abstimmen. *Das Protokoll wird ohne Gegenstimme angenommen und dem Verfasser verdankt.*

6. Jahresbericht des Präsidenten

Fredi verliest seinen Jahresbericht in welchem er auf die diversen Anlässe des Vereins zurückblickt. Er weist auf die zum Teil schlechte Beteiligung an

einigen Anlässen hin. An der Frühlingswanderung 2023 beteiligten sich lediglich drei Mitglieder. Der Grillplausch Ende Juli und der kurzfristig umorganisierte Herbstausflug waren hingegen gut besucht. Der Präsident übergibt dem Aktuar das Wort, der einen kurzen Bericht über das Hafenfest vom 2. bis 4. Juni 2024 abgibt. (Ausführlicher wird ein Bericht im nächsten «Bullaug» und auf der Homepage sein)

Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt und per Akklamation verdankt.

7. Kassenbericht

Die Kassierin Alexandra Rebmann-Borstnar erläutert die sehr klare Jahresrechnung und Bilanz. Sie weist auf die grösseren Posten in den Einnahmen- und Ausgabenpositionen hin. Dank den Sondereinnahmen durch das Hafenfest (CHF 4'955) den Inseraten im «Bullaug» (CHF 4'975) und diversen Spenden (CHF 1'001) konnte ein positiver Rechnungsabschluss von 6'791 Franken erzielt werden. Bei den Ausgaben schlug das «Bullaug» mit 6'574 zu Buche. Das Vereinsvermögen per Ende 31.12.2023 betrug CHF 44'649.34.

Zur Jahresrechnung wurden keine Fragen gestellt.

8. Revisorenbericht

Der Revisor Hannes Baumgartner verliest den Revisorenbericht, welcher bestätigt, dass die Jahresrechnung sauber, korrekt und dem Gesetz entsprechend geführt wurde. Er bedankt sich bei Alexandra für ihre sehr gute Arbeit.

9. Entlastung des Vorstands

Hannes beantragt, dass dem Vorstand die Entlastung erteilt wird und bedankt sich für dessen Arbeit.

Dem Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

10. Festlegung des Jahresbeitrags

Auf Grund der momentan guten finanziellen Lage unseres Vereins beantragt der Vorstand die Beibehaltung des Jahresbeitrags von CHF 30.00 pro Jahr.

Dem Antrag des Vorstands folgend, wird der Beibehaltung des Jahresbeitrags bei CHF 30.00 einstimmig zugestimmt.

11. Budget 2023

Alexandra erläutert das Budget 2023, welches mit Mehrausgaben von 1'700 Franken veranschlagt ist.

Die Mitglieder stimmen dem vorliegenden Budget einstimmig zu.

12. Jahresprogramm

Fredi gibt das Jahresprogramm bekannt.

Dieses wird wie immer auf unserer Homepage www.schifferverein.ch aktualisiert und im «Bullaug» veröffentlicht.

Ganzjährig Hock am Stammtisch im Rest. Schiff:

am Donnerstagabend und Freitagabend sowie am Sonntagmorgen ab 11 Uhr zum Apéro, jede und jeder ist willkommen.

13. Anträge

Es sind keine fristgerechte (bis 20.1.2024) Anträge eingegangen

14. Diverses

- Fredi weist darauf hin, dass unser Mitglied Heiri Hüsler diverse Publikationen über verschiedene Themen der Rheinschifffahrt publiziert hat und diese an Interessierte abgibt.
- Toni (Vizepresi) weist auf das Dilemma hin, dass eine ausgewogene Finanzierung des «Bullaug» nur durch das Platzieren von Inseraten möglich sei, das requirieren von Inseraten in der heutigen Zeit aber immer schwieriger werde und die Produktionskosten kontinuierlich steigen. Er bemängelt auch, dass aus dem Kreis der Mitglieder zu wenige Artikel mit Bezug zur Schifffahrt an ihn gerichtet werden.

- Walter macht noch Werbung für diverse Vereinsartikel, die im Vereinslokal gelagert sind.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr gemacht werden

Schliesst der Präsident die 48. GV um 12.03 Uhr und Toni schlägt zum Ende wieder die Glocke.

«Allzeit gute Fahrt – In Gottes Namen»

*Der Präsident
Alfred Müller*

*Der Aktuar
Walter Stamm*



BOCK AUF GRÜN?

**GARTENBAU
CHRISTEN
ITINGEN**



GARTEN BESTELLEN
061 971 40 10

Christen Transport AG, 4452 Itingen
christentransport.ch



Die internationale Gewerkschaft für Binnenschiffer und Seeleute

Sieben gute Gründe für Nautilus International:

- Vertretung
- Unterstützung und Beratung am Arbeitsplatz
- Rechtsschutz und Rechtsberatung
- Betreuung vor Ort
- Sicherheit
- Dienstleistungen
- Deine Gewerkschaft, Deine Stimme

Wo immer Du bist - wir sind für Dich da!

Die Mitglieder der Nautilus International - die internationale Gewerkschaft nur für Binnenschiffer und Seeleute - finden ihre nächste Anlaufstelle gleich um die Ecke - überall in Europa neben unseren Büros in Basel und Rotterdam, sowie London, Liverpool, Singapur und Antibes - denn dank der guten Zusammenarbeit mit anderen Gewerkschaften stehen z.B. auch in Deutschland oder Belgien deren Türen für unsere Mitglieder offen.

Nautilus International
Büro Schweiz
Rebgasse 1
CH - 4005 Basel

T 061 262 24 24
F 061 262 24 25
E infoch@nautilusint.org
W www.nautilusch.org

Mastbeflaggung 2024/2025



April 2024

Grosse Beflaggung

Diese bleibt das ganze Jahr

31. Juli 2024

Zusätzliche Beflaggung zum National Feiertag

30. November 2024

**Mastumlegen, Weihnachtsbeleuchtung
anbringen (09.00 Uhr)**

4. Januar 2025

**Mastumlegen, Weihnachtsbeleuchtung
entfernen (10.00 Uhr)**

Vielen Dank allen Helfern

Zum Gedenken



Zum Gedenken 2023

Ida Hoek

14. März 2023

Fredy Herzig

17. März 2023

Heinz Merzweiler

18. April 2023

Gerrit Hoek

4. Mai 2023

Manfred Eichenberger

12. Mai 2023

Eduard Vögeli

17. Mai 2023

Guido Zala

5. November 2023

Gerhard Veid

20. Dezember 2023

Psalm 23 (Seemannsfassung)

Der Herr ist mein Lotse.

Ich werde nicht stranden.

Er leitet mich auf dunkeln Wassern

und führt mich auf der Fahrt meines Lebens.

Er gibt mir neue Kraft

und hält mich auf rechtem Kurs

um seines Namens willen.

Und geht es durch Unwetter und hohe See,

fürchte ich mich nicht,

denn Du bist bei mir,

Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.

Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.

Du beschwichtigst die Wellen mit Öl

und lässt mich sicher segeln.

Die Lichter Deiner Güte und Freundlichkeit

werden mich begleiten auf der Reise des Lebens

und ich werde Ruhe finden in Deinem Hafen

immerdar.

Amen



Guido Zala

geboren 20. Juni 1930 – gestorben 5. November 2023



Im Bullaug Ausgabe Nr.24 vom April 2004 habe ich die Geschichte von Guido Zala aus (Poschiavo) (**Wie kommt ein Puschlaver auf den Rhein?**) mit Spannung gelesen. Da mein Heimatort Brusio auch im Puschlav liegt, wollte ich Guido unbedingt näher kennen lernen. Wir hatten einige Male telefoniert und als es darum ging mich 2020 als Vizepräsident in den Schifferverein zu wählen, fragte Guido bei Präsident Rolf Schleich nach, ob ich der Pianta sei den er kenne. Als wir dann im Juni unsere Ferien in Poschiavo verbrachten, trafen wir uns bei Guido und die zwei Ehemaligen Rheinschiffer hatten viel Gesprächsstoff. Über dieses Treffen habe ich im Bullaug 2021 einen Bericht geschrieben. Da Liliane und ich

unsere Ferien jedes Jahr im Puschlav verbringen, habe ich mich noch weitere Male mit Guido getroffen und er erzählte mir von früheren Zeiten aus der Schifffahrt und dem Landdienst auf Hofgut Spittel in Langenbruck.

Das letzte Mal besuchte ich Guido im Juni 2023 im Altersheim von Poschiavo. Seine Gesundheit war angeschlagen und, beim Abschied fragte er mich, ob ich nach seinem Tod einen Bericht über ihn fürs Bullaug schreiben würde. Für mich eine Ehre, über das Leben eines Rheinschiffers sowie einem guten Freund zu schreiben. Guido erzählte mir, das Leben damals, während der Krisenjahre war voller Entbehrungen und sehr eingeengt.

Die Väter waren im Aktivdienst und die Mütter mussten sehen, wie sie die Familien durchbringen konnten. Es gab kein Geld, fast keine Autos, das Fernsehen existierte noch nicht und die Grenzen waren gesperrt. Neben der Schule halfen wir Jungen oft auf dem Feld mit, denn damals war Selbstversorgung angesagt. Freizeit gab es nicht viel, Ski fahren, wandern, Fussball spielen, lesen – und nicht viel mehr. Meine Lieblingslektüre waren Piratenromane. Ich träumte von Segelschiffen und von der Ferne. Die Sommerferien verbrachten wir auf dem Maiensäss – von wegen Karibik, Kenia oder Malediven! Eines Tages kam ein Lehrer mit einer Gruppe jugendlicher an unserer Alphütte vorbei und erkundigte sich über die umgebende Landschaft. Natürlich bei mei-

ner Mutter, denn ich beherrschte die deutsche Sprache noch nicht. Es war eine Schulklasse aus Kleinhüningen, die am Puschlaversee in einer Kolonie der Stadt Basel in den Ferien weilte. Sie erzählten vom Rheinhafen, von Schiffen und von den Schiffsjungen, die in einer schönen Uniform in Zweierkolonnen zur Schule marschierten, und da war es um mich geschehen. Ich konnte meine Eltern überzeugen, mich bei der Reederei anzumelden und nach einer kurzen Vorprüfung in Zürich wurde ich angeheuert. An einem Donnerstag im November 1945 begann meine Odyssee. Nach ganz gründlichen Instruktionen meines Vaters stieg ich allein in den Zug, der mich ans andere Ende der Schweiz bringen sollte. In Basel sollte ich die Strassenbahn Nr. 4 bis Endstation nehmen, ich hatte zum ersten Mal in meinem Leben eine Strassenbahn gesehen. Endlich konnte ich in Kleinhüningen aussteigen, eine kurze Strecke zu Fuss, da stand ich am Affenfelsen und vor mir lag das Schulschiff «Leventina». Es war ein langer Donnerstag, aber Ende gut alles gut. Die «Leventina»: Ich muss zugeben, dass ich ein wenig enttäuscht war. In meiner Phantasie erwartete ich ein riesiges Segelschiff aus Holz mit zwei oder drei hohen Masten und einem Haufen eingezogener Segel. Als Mannschaft würde es sicher keine einäugigen Matrosen und keinen Kapitän mit einem Holzbein geben, das war mir klar, aber andererseits die 24 zum Teil verschreckten Jungen im blauen Arbeitsanzug entsprachen eben nicht meiner Vorstellung. Einen Trost fand ich aber doch. Frau Steinegger, die Frau unseres Schulinspektors,

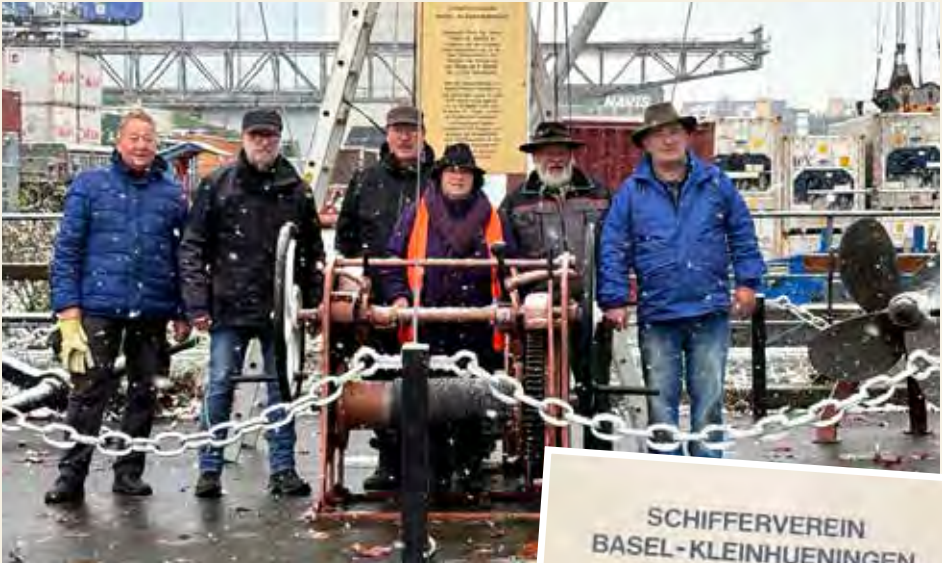
war eine Tessinerin, und mit ihr konnte ich wenigstens italienisch sprechen – welche Erleichterung! Ich besuchte ab dem 15. November 1945 den Kurs 15 und beendete am 6. April 1946 denselben auf dem Schulschiff «Leventina». Anschliessend wurden wir alle nach Langenbruck in den Landdienst versetzt, da die Fahrt auf dem Rhein aus Sicherheitsgründen noch gesperrt war. Einen Monat später durfte ich auf dem «Madrano» – damals noch Schleppschiff anmustern für meine erste Talfahrt nach Rotterdam. 1953 erlangte ich das Schifferpatent mit der Nr. 333. Da ich aber den Wunsch hatte, eine Familie zu gründen, verliess ich 1954 die Schifffahrt. In Zürich habe ich eine Banklehre gemacht. Als dann nach zwei Jahren die Stelle als Bankleiter in Poschiavo frei wurde, ergab sich die Gelegenheit in meine Heimat zurückzukehren. Dort habe ich meine Frau Iva kennengelernt und im Jahr 1960 haben wir geheiratet. Gemeinsam haben wir drei Söhne und später vier Enkelkinder bekommen. Seit 1992 bin ich pensioniert, und danach haben wir viele Reisen unternommen, auch auf Schiffen, unter anderem auf der Strecke zwischen Basel und Amsterdam, wo viele schöne Erinnerungen wieder hochgekommen sind.

Guido war 20 Jahre Mitglied im Schifferverein und ist nach wenigen Monaten im Pflegeheim von Poschiavo am 5. November 93-jährig friedlich eingeschlafen.

Er wird uns allen fehlen.
In Gottes Namen, gute Fahrt
Toni Pianta

Mastumlegen und Weihnachtsbeleuchtung anbringen

2. Dezember 2023



*Wie lange werden wir diese Tradition noch Aufrecht erhalten können?
Der harte Kern schafft es noch.*



*Sie hat einen eigenen Stern,
aber ohne Namen.*

SCHIFFERVEREIN BASEL-KLEINHUENINGEN

Gegründet 1976. Der Verein fördert die schiffische Tradition und den Kontakt unter ehemaligen sowie aktiven Rheinschiffern. Die Tätigkeit des Vereins gilt der Pflege der Kollegialität und der Geselligkeit.

Mit der Unterstützung von Basler Firmen, Reedereien und Behörden wurde im Jahr 1979 dieser Mast gebaut. Er ist 19 Meter hoch und in einem 70 Tonnen schweren Fundament verankert. An Feiertagen flattern annähernd 100 Flaggen und grüssen die Rheinschiffer und Hafenbesucher. In der Adventszeit leuchten 180 Glühbirnen als symbolischer Christbaum.



Bei Schneetreiben und Regen, Thea und Fredi sorgen für das Wohl der Helfer mit Glühwein und Bratwürsten. Den Beiden sowie den Helfern ein Herzliches Dankeschön.

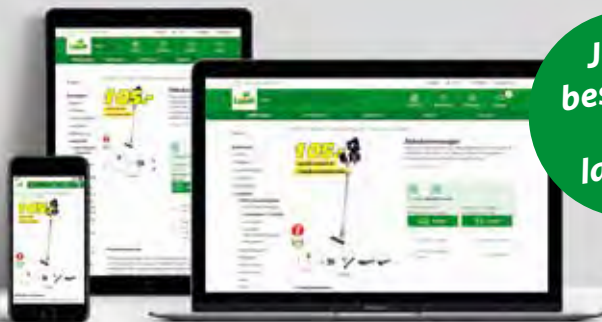
Komm doch auch mal vorbei!



online

www.landi.ch

Wie im LANDI Laden – einfach online



- + Jederzeit und überall bequem online bestellen
- + Produkte nach Hause liefern lassen

- + Bestand in Ihrem LANDI Laden online überprüfen
- + Von ausführlichen Produktinformationen profitieren

fiwo

mit Schafwolle natürlich

Produkte aus Schweizer
Schafwolle



Schlafen auch Sie jetzt in der Wunderfaser der Natur!

ein Duvet aus Schweizer Schafwolle wirkt wie eine natürliche Klimaanlage, ist atmungsaktiv und transportiert die in der Nacht ausgeschwitzte Flüssigkeit vom Körper weg. Nebst diesen für den Schlaf wichtigen Eigenschaften, ist die Schafwolle von Natur aus selbstreinigend.

In unserer Produktion in Amriswil haben wir uns auch auf Spezialanfertigungen spezialisiert. Gerne gehen wir jederzeit auf Ihre Wünsche ein.

Auf unserer Homepage - www.fiwo.ch - können Sie unsere umfangreiche Produktpalette bewundern und Ihren Kauf direkt über den Online-Shop abwickeln.

Überzeugen auch Sie sich von unseren traumhaften Produkten und profitieren Sie von **10% Sonderrabatt** auf Ihren Bettwareneinkauf. Hinterlegen Sie bitte bei der Bestellung das Codewort „Anton Pianta“.



Weitere Schafwoll-Produkte:

- formstabile Dämmplatten
- Akustikdämmungen
- Bienenstockdämmung
- Polier-Pads
- Dünger

Bestellbar bei unserer Wollammelstelle Tenniken:

Anton Pianta
Niedermattweg 11
4456 Tenniken

Telefon 079 568 67 56
Mail a-e.pianta@bluewin.ch



www.fiwo.ch

Hafenfest Basel

vom 2. bis 4. Juni 2023

Das letzte Hafenfest in Basel wurde im Jahr 2009, also vor 14 Jahren durchgeführt und es war an der Zeit, sich Gedanken zu machen, diesen Grossevent im Hafen erneut durchzuführen. Also haben die Organisatoren (Port of Switzerland) für 2021 ein Hafenfest geplant, mussten es dann wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr auf 2022 verschieben und aus demselben Grund abermals um ein Jahr, auf 2023. Als neues Datum wurde das Wochenende vom 2.–4. Juni 2023 festgelegt.

Interessierte Schausteller, Standbetreiber, Vereine und Restaurationsbetriebe wurden angeschrieben um sich für das Hafenfest anzumelden, so auch die Kleinhüninger-Vereine die schon am letzten Hafenfest teilgenommen haben. Vorstandsmitglieder des Schifferverein Basel-Kleinhüningen, des Seemannsclub Sektion Basel, der Bürgerkorporation Kleinhüningen, des Hafenumuseum und des Ruderclub «Schleppi» trafen sich am 4. Jan. 2023 zu einer Sitzung, um die Rahmenbedingungen und Vorschriften zu diskutieren, die von der Stadt Basel und dem OK-Hafenfest vorgegeben wurden. Die Preise für die Infrastruktur, welche von den Organisatoren gemietet werden musste, waren sehr hoch und die Vorgaben für die Verwendung von Mehrweggeschirr und -becher sowie das Erheben von Depot für Weinflaschen, Pet-Flaschen und Bierdosen verkomplizierte die ganze Organisation. Die fünf Vereine stellten ein OK-«Seemannsbaiz» zusammen welches den Puls in den jeweiligen



Vereinen fühlen sollte. Die Rückmeldungen waren eher zurückhaltend bis ablehnend, denn es gab keine Garantie, dass das Hafenfest ein Erfolg werden würde und niemand wollte ein finanzielles Risiko eingehen. Die grösste Unsicherheit war das Wetter, denn niemand konnte voraussehen wie das Wetter am Festwochenende sein werde. Das OK-«Seemannsbaiz» traf sich regelmässig zu Sitzungen, an denen die neusten Erkenntnisse besprochen und diskutiert wurden. Neben den finanziellen Ungewissheiten war die Frage der Helfer*innen sehr zentral und jeder Verein musste Werbung bei seinen Mitgliedern für die Mithilfe am Fest machen, was auch keine Euphorie auslöste. Antworten auf offene Fragen mussten immer wieder beim OK-Hafenfest eingefordert werden. Der Seemannsclub Sektion Basel entschied sich, sich nicht an der «Seemannsbaiz» zu beteiligen, dafür einen eigenen Infostand zu betreiben, an welchem sich die Besucher

über die Schifffahrt informieren konnten.

Nachdem das Hafenmuseum die ganze Anstossfinanzierung in Aussicht stellte und ich ein vorsichtiges Budget erstellte, welches einen möglichen Gewinn erwarten liess, erklärten sich die vier Vereine bereit, am Hafenfest die «Seemannsbaiz» zu betreiben.

Das OK-«Seemannsbaiz» hielt in den nächsten Wochen sechs OK-Sitzungen ab und langsam zeichnete sich ein Konzept ab, welches im Grunde dem entsprach, welches 2009 schon zum Erfolg führte. Um effizient zu arbeiten und



Doppelspurigkeiten zu vermeiden, teilten wir die diversen Ressorts auf und alle OK-Mitglieder bekamen Aufgaben zugeteilt für die sie verantwortlich waren. Infrastruktur, Personelles, Finanzen, Bestellungen, Unterhaltung, Auf- Abbau u.a.m. erhielt eine/n Verantwortliche/n. Die Zusammenarbeit im OK war sehr gut und alle Beteiligten erledigten ihre Aufgaben vorbildlich.

Da alle Festbetriebe die Auflage hatten, Mehrweggeschirr zu verwenden und für jede Getränkedose, jede PET-Flasche und jede Weinflasche ein Depot von 2 Franken zu verlangen erhöhte sich der organisatorische Aufwand enorm. Drei Wochen vor Festbeginn musste ich sämtliche Getränke, die Mehrwegbecher, das Geschirr und die Festgarnituren bestellen. Zu diesem Zeitpunkt war immer noch nicht klar, wie sich das Wetter am Festwochenende zeigen werde, sonnig und warm oder kalt und regnerisch? Ungeachtet dieser Frage konzentrierten wir uns auf unsere Vorbereitung, soweit dies möglich war. Auf dem Parkplatz beim «Affenfelsen», auf dem unsere «Seemannsbaiz» aufgebaut werden sollte, zeichneten wir auf, wie und wo unser Zelt aufgebaut werden sollte, wo wir die Bühne, die Küche, die Getränk-



keausgabe und die Rücknahmen installiert werden. Am Donnerstag begab ich mich an den Ort des Geschehens, und oh Schreck, das Zelt war schon fast aufgebaut aber erstens ein grösseres Zelt als von uns bestellt und zweitens nicht so wie wir angezeichnet hatten. Nun war Flexibilität gefragt, der Zeltaufbau kurz unterbrochen und eine eiligst zusammengerufene OK-Sitzung kreierte eine alternative Lösung.

Wenigstens war nun klar, dass uns das Wetter wohlgesinnt sein wird und wir drei sonnige und heisse Tage erwarten dürfen.

Am Freitag, 2. Juni um 7 Uhr wurden die Festgarituren, die Kühlschränke und das weitere Festmaterial geliefert, der Strom installiert und die Bühne aufgebaut. Die Beflagung und Beleuchtung wurde montiert und gegen Mittag wurden die Fischknusperli, die Würste und die Getränke geliefert und wir konnten im Zentrallager das bestellte Mehrweggeschirr abholen. Allmählich trafen die Helfenden der ersten Schicht ein, machten sich mit ihren «Arbeitsplätzen» vertraut und führten die Funktionskontrollen am Zapfhahn, der Fritteuse und dem Hot Dog-Gerät durch.

Kurz vor 17 Uhr tauchten die ersten Gäste in der «Seemannsbaiz» auf um sich ein frisch gezapftes kühles Bier auschenken zu lassen. Kleine Anpassungen am Ablauf mussten im Verlauf der ersten Stunde optimiert werden aber für eine Festbeiz dieser Grösse, nur durch Nichtgastronomen betrieben lief praktisch alles nach Plan. Das Zelt und die Aussenplätze füllten sich zusehends und die Störtebekers konnten ihr Programm in der vollen «Seemannsbaiz» vortragen. Manche Festbesucher wur-



den durch die alten Seemannslieder angezogen und streckten ihre Köpfe ins Zelt, wo natürlich keine Sitzplätze mehr frei waren.

Schon bald musste ich im Zentrallager Nachschub an Getränken (Bier) holen. Zu unserem Ärgernis schloss das Zentrallager seine Tore bereits um 22 Uhr und ich war gezwungen bei anderen Ständen Weisswein und Bier zu erbeteln. Aus Platzgründen konnten wir nicht zu viele Getränke auf einmal beziehen, mussten unsere Gäste aber bis 3 Uhr bewirten. Unser DJ sorgte bis in die Morgenstunden für gute Stimmung im Zelt und so war es etwas schwierig um 3 Uhr Feierabend zu machen. Gegen 3.30 Uhr hatten sich auch die letzten Gäste verabschiedet und wir konnten das Zelt schliessen. Fredi und ich hatten uns entschlossen, die restliche Nacht im Zelt zu verbringen und zu versuchen etwas Schlaf zu finden. Einerseits rentierte es nicht für knappe drei Stunden nach Hause zu fahren und andererseits wollten wir unsere Einrichtung und Getränke vor unliebsamen «Gästen» beschützen. Bereits vor 7 Uhr kurvten die guten Geister der Stadtreinigung mit ihren lärmenden Putzmaschinen um unsere «Seemannsbaiz» sodass unser Schlaf abrupt



www.auto-stadt.ch

- An - und Verkauf von Autos
- Reparatur aller Marken
- Ersatzteilhandel

AUTO - STADT
Niedermattweg 11
4456 Tenniken

Telefon 061 971 17 17

Natel 079 435 70 77

auto-stadt@bluewin.ch



Kompetent für Gewerbe und KMU

Finanz-, Debitoren-, Kreditoren-,
Lohnbuchhaltungen, MWST-
Abrechnungen, Steuern, Sozial-
versicherungsabrechnungen,
Rechtliche Abklärungen,
Beratungen bei Firmengründungen

 **Lerch Treuhand**

Lerch Treuhand AG, Gstaadmattstrasse 5
4452 Itingen/BL, Tel. 061 976 95 30
www.lerch-treuhand.ch

endete und wir uns daran machten das Zelt zu öffnen, die Festgarnituren zu reinigen und die Spuren des Vortags zu beseitigen.

Bereits um 10 Uhr war unsere «Seemannsbaiz» wieder betriebsbereit und die ersten Gäste genossen ihren Apéro in der friedlichen Morgenstimmung. Um 11 Uhr fand im Hafenbecken 1 die Schiffstaufe des neuen Weidlings «NI-COLE» statt.

Schon bald gingen die ersten Fischknusperli und Bratwürste über die Theke und der Betrieb lief allmählich wieder auf Hochtouren. Zeitweise kamen wir mit dem Nachschub kaum nach und auch der Austausch von gebrauchtem Geschirr und Bechern war zeitaufwändig. Wir wurden von der grossen Besucherzahl überrascht und mussten immer wieder Engpässe bei verschiedenen Sachen flexibel und kreativ lösen. Am Abend traten die Swiss Mariners auf und füllten unsere «Seemannsbaiz» zusätzlich, sodass kaum noch ein Durchkommen war. Unser DJ «JANGI» bestritt dann den weiteren Abend bis 3 Uhr und animierte die Gäste zum Mitsingen



und Tanzen. Die ausgelassene Stimmung machte es nicht einfach um 3 Uhr Feierabend zu machen aber nachdem die letzten Nachtschtshwärmer unser Zelt verlassen hatten und alles wieder «abgeschlossen» war, konnten Fredi und ich wieder die Schlafsäcke ausrollen und ein bisschen Schlaf suchen. Wie schon am Vortag weckten uns die Putzmaschinen der Stadtreinigung schon kurz nach 6 Uhr und für uns wurde es wieder Zeit, die «Seemannsbaiz» betriebsbereit zu machen.

Traditionell gibt es am Sonntag in der «Seemannsbaiz» einen Schifferfeldgottesdienst, der gleichzeitig die Verabschiedung des langjährigen Schifferseelsorgers Walter Schär war. Der Gottesdienst und der anschließende Frühschoppen wurden durch den Musikverein Kleinhüningen mit passenden Klängen untermalt. Die Mitglieder des Schifferverein Basel-Kleinhüningen, die ihren Sonntags-Frühschoppen normalerweise im Rest Schiff nehmen, taten dies ausnahmsweise in unserer «Seemannsbaiz» und so war diese bald wieder voll besetzt. Am Nachmittag liess der Besucherstrom allmählich etwas nach und wir konn-





Der Verein

Böttel-Werft

lädt ein zum



Schaufahrten 4.-5. Mai 2024



im Schwimmbad Waldenburg



Samstag 10:00 – 21:00

Mit Nachtfahren




Sonntag 09:00 – 16:00

Seemannschor Störtebekers ca. 11:00 Uhr

- Ausstellung und Schaufahrten
- Festwirtschaft



Infos unter www.boemmel-werft.ch

 oder Tel. +41 79 427 61 92

mail.boemmelwerft@gmail.com





ten die letzten Gäste gegen 16 Uhr unter leichtem Druck verabschiedeten. Nun ging es daran, die letzten Kräfte zu mobilisieren um alles wieder abzubauen. Nicht Verkaufte zurückbringen und abzurechnen, Festgarnituren, Kühlschränke, Fritteuse, Dekorationen, alles musste entfernt, abgebaut und fürs Abholen bereitgestellt werden. Gleichzeitig wurde das Zelt abgebaut und bereits 4 Stunden nach Ende des Hafenfests wies nichts mehr auf das dreitägige Fest hin, der Parkplatz konnte wieder seine ursprüngliche Aufgabe übernehmen. Nach einem verdienten Feierabendbier verabschiedeten sich die «Mitarbeitenden» der letzten Schicht und waren glücklich darüber, dass die drei Tage ohne Unfälle, Differenzen oder Streitigkeiten über die Bühne gingen.

Mit dem Ende des Hafenfests war aber noch nicht alle Arbeit erledigt, denn es musste die Abrechnung erstellt werden, wofür die ca. 4'500 Bestellzettel mit den Einnahmen und den Ausgaben abgeglichen werden musste, was 2 weitere Tage in Anspruch nahm.

Walter

Hier noch etwas Statistik zur «Seemannsbaiz»

41 Helfende haben 530 Stunden Arbeit, somit im Durchschnitt ca. 13 Stunden Arbeit geleistet (ohne Sitzungen und Nacharbeit)

Einnahmen knapp: CHF 38'000; Ausgaben gut: CHF 22'000; Gewinn knapp: CHF 16'000

Es wurden getrunken:

Feldschlösschen Orig.: 870.0 Liter; Feldschl. Alkoholfrei: 44.0 Liter; Epesses AOC: 104.0 Liter; Primitivo Puglia: 21.0 Liter; Oeil-de Perdrix: 100.0 Liter; Rhäzünser: 180.0 Liter; Arkina: 78.0 Liter; Coca Cola Classic: 116.0 Liter; Coca Cola Zero: 68.0 Liter; Ramseier Apfelschorle: 103.0 Liter; Ice Tea: 55.0 Liter

Es wurden gegessen:

Fischknusperli mit Pommes: 511; Fischknusperli mit Brot: 112; Pommes: 285; Hot Dog: 122; Bebbi Kalbsbratwurst mit Brot: 414; Merguez mit Brot: 174; Wienerli mit Brot: 5



Und nun freuen sich alle auf das nächste Hafenfest.

à la *car*te
die feine ART zu reisen



à la carte-reisen ag | 4410 Liestal
www.alacarte-reisen.ch
info@alacarte-reisen.ch
Tel. 0619067181

- Individuelle Carfahrten
- Transfers
- Kleinbusfahrten
- Kleinbusvermietung

Festliche Advents-Flussschiffahrt auf dem Rhein Do. 28. November bis Mo. 2. Dezember 2024

Weihnachtlich geschmückte Städte, tausend Lichter die sich auf dem Wasser spiegeln, perfekter Service an Bord und vorzügliches Essen – dies alles erwartet Sie auf der exklusiven Advents-Flussschiffahrt von à la carte-reisen und reist reisen. Zudem wird Sie unser besonderes Programm an Bord auf die feierliche Vorweihnachtszeit einstimmen. Herzlich willkommen an Bord der Amadeus Silver II !

Berührende Adventsklänge & Musik sowie weihnachtliche Texte und Geschichten werden den Aufenthalt auf dem Adventsflussschiff zu einem unvergleichlichen Fest machen. Während draussen die faszinierende, winterliche Flusslandschaft gemächlich vorüberzieht, genießen Sie ein Glas Wein, exzellente Köstlichkeiten auf dem Teller oder eine feine Tasse Kaffee in angenehmer Gesellschaft.

Steigen Sie ein und erleben Sie mit uns unvergessliche Adventstage auf dem Rhein. Wir starten in Düsseldorf und legen in der ehemaligen Hansestadt Köln an, wo die weihnachtlich geschmückte Altstadt, interessante Museen und der imposante Kölner Dom besucht werden können. Königswinter

mit seinem einzigartigen Schloss Drachenburg und Rudesheim mit dem Weihnachtsmarkt der Nationen sind unsere weiteren Anlegestationen, bevor wir in Mainz unser Flussschiff wieder verlassen.

Lassen Sie sich von unserem vorweihnachtlichen Programm überraschen nach dem Motto; entspannen & geniessen!

Bordprogramm:

Für ein genussvolles Programm an Bord unserer Reise sorgen unter anderem eine Gruppe von Bläsern die uns mit wohlklingender Musik erfreuen sowie adventliche Gedichte und Geschichten.





Reiseprogramm

1. Tag Anreise & Einschiffung |

Donnerstag, 28. November

Anreise mit dem Reisebus nach Düsseldorf. Unterwegs legen wir einen Kaffee- und Mittagshalt ein, bevor am frühen Abend die Einschiffung erfolgt und Sie Ihre Kabine auf der Amadeus Silver II beziehen können. Bald schon werden Sie mit einem feinen Abendessen auf dem Schiff verwöhnt. Während unserem Abendprogramm mit stimmungsvoller Adventsmusik heisst es «Leinen los» und das Schiff legt ab in Richtung Köln.

2. Tag Köln | Freitag, 29. November

Frühmorgens Ankunft in Köln. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten an, diese interessante Stadt zu besichtigen. Sie können an einer geführten Tour durch die Altstadt zu Fuss teilnehmen, oder gemütlich eine Stadtrundfahrt mit unseren Reisebussen geniessen. Eine weitere Gruppe wird den berühmten Kölner Dom besichtigen. Natürlich können Sie diese sehenswerte Stadt auch auf eigene Faust erkunden. Vier grosse Weihnachtsmärkte im Herzen Kölns sorgen für eine besondere weihnachtliche Atmosphäre. Abendessen auf dem Schiff, welches über Nacht in Köln bleibt.



Kabine mit Aussichtsfenster im Unterdeck (16 m²)

3. Tag Königswinter |

Samstag, 30. November

Während dem Frühstück fährt unser Schiff wieder weiter Rhein aufwärts. Vorbei an Bonn treffen wir am Mittag in Königswinter ein, welches am Fusse des Siebengebirges liegt. Mit Deutschland ältester Zahnradbahn fahren wir hoch bis zur Mittelstation des Drachenfels, wo das Schloss Drachenburg auf einem kleinen Plateau thront. Tauchen Sie ein in die Geschichte dieses imposanten Schlosses und geniessen Sie die einzigartige Atmosphäre im weihnachtlich geschmückten Schlosshof. Nach dem Abendessen legt unser Schiff wieder ab.



4. Tag Rüdesheim | Sonntag, 1. Dezember

Während der Schifffahrt am Vormittag durch den wohl romantischsten Abschnitt des Rheins windet sich der Fluss in engen Bögen zwischen den steilen Bergen hindurch. Malerische, berühmte Weinorte säumen die Ufer und auf den Bergen folgt eine

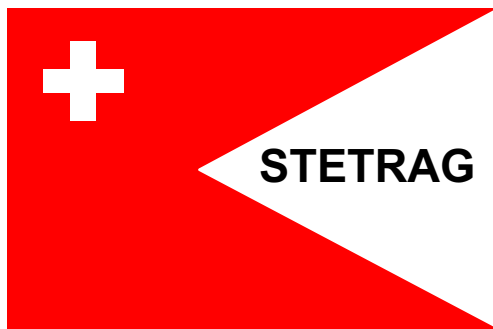
mittelalterliche Burg auf die nächste. Nach dem Mittag treffen wir in Rüdesheim ein. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit Rüdesheim mit den schönen, alten Fachwerkhäusern, seinen engen Gassen und den berühmten Weihnachtsmarkt der Nationen zu erkunden.

Oder Sie besuchen das Niederwalddenkmal, welches Sie mit einer Seilbahnfahrt und einem fantastischen Blick über die Landschaft erreichen.

Freuen Sie sich auf den Abschlussabend mit einem feinen Abendessen und anschließendem Programm mit Schiffskonzert.

5. Tag Ausschiffung & Heimreise | Montag, 2. Dezember

Ausschiffung in Mainz und Rückfahrt mit dem Bus Richtung Schweiz. Unterwegs feierlicher Abschluss mit Mittagessen und kleinem Konzert.



STETRAG AG

Feldbergstrasse 2

CH-4057 Basel

Telefon ++41 61 685 25 25

Telefax ++41 61 685 25 15

E-Mail: info@stetrags.ch

Wir danken allen unseren Partnern für Ihre Treue und wünschen

Allzeit gute Fahrt



buysite AG

Uferstrasse 90
4057 Basel
welcome@buysite.ch
www.buysite.ch
061 683 80 00



Gerne möchten wir uns kurz vorstellen: Die **buysite** ist eine innovative **Druckerei** und **Buchbinderei**, welche seit 22 Jahren in Basel qualitativ hochwertige und individualisierte Druckprodukte in Kleinauflagen druckt und bindet. In den neuen Räumen möchten wir dann auch das traditionelle Buchbindehandwerk integrieren.

Wir fertigen unter anderem Visitenkarten, Einladungs- und Postkarten, Prospekte, Broschüren und Bücher.

Sie sind jederzeit ganz herzlich eingeladen, uns zu besuchen, wenn Sie uns und / oder unsere Dienstleistungen kennenlernen möchten.

Liebe Grüsse Christine Tussing

...lässt Blumen tanzen.

Brautbinderei
Trauerbinderei
Dekorationen f. jed. Anlass
Wohnaccessoires
Schmuck, Taschen
Hauslieferdienst

BLUMEN

PASADENA

SISSACH



Schulstrasse 20 · Telefon 061 971 72 00
info@blumenpasadena.ch · www.blumenpasadena.ch

MS Froschkönig

Willkommen an Bord des unverwundlichen Gästerschiff



Als einziges Schiff 1926 erbaut, schleppte es während seiner Schiffe, jetzt dient das vollständig renovierte Schiff unter dem Namen MS Froschkönig als Plattform für vierstellige Deluxe-Fahrten und Verandaanfänge. Hochleistungsfluhelben, Geschüttsandtrieb, Diesel- und Gasmaschinen, grosse und kleine Gruppen, für Privatstücken und andere mehr.

Das Schiff bietet bis zu 75 Personen Platz



MS FROSCHKÖNIG
www.ms-froschkoenig.ch

Reservierungen:
Schiffahrtsbetrieb Ludwig
und Logistik GmbH
 Dorfstrasse 48
 CH-4303 Käfersrüggst
 Telefon: +41 61 816 40 40
 Fax: +41 61 816 40 44
 Bordtelefon +41 79 320 20 65
 info@ms-froschkoenig.ch



Schifferseelsorge in den Rheinhäfen beider Basel im Jahr 2023

Wachtablösung mit Helmübergabe!

Nach mehr als 25 Jahren im Dienst der Schifferseelsorge ist Walter Schär anlässlich des Hafenfestes vom 4. Juni zurückgetreten. Sein Nachfolger, Diakon Uwe Weinhold, war in seiner Ausbildungszeit bei ihm und hat nun nach seiner Pensionierung dieses Freiwilligenamt übernommen.

Walter Schär:

Im Alter von mehr als 81 Jahren spürte ich immer mehr, dass es für mich zu gefährlich wurde, auf den Schiffen herum zu klettern. Denn um bei den Schiffsbesuchen an Bord zu kommen, gilt es, schmale, ungesicherte Stege, Sprossenleitern, glitschige Gangbords etc. zu überwinden. Ich habe mich des-

halb entschlossen, im Laufe des Jahres 2023 meinen Helm an meinen 16 Jahre jüngeren Kollegen Uwe Weinhold zu übergeben.

Uwe hatte schon lange zugesagt, die Arbeit zu übernehmen, wenn er vom aktiven Berufsdienst pensioniert worden sei. Und so kam er zurück in ein in der Schweizer Kirche einzigartiges



SVS

Werden Sie Mitglied unserer Vereinigung!

- So erhalten Sie monatlich mit dem «SVS aktuell» alle wichtigen Informationen zu Schifffahrt und Häfen
- So treffen Sie an unserer GV und am Herbst-Apéro Ihre Freude aus der Schifffahrt und viele interessante Leute
- Nur jetzt: Neue Mitglieder erhalten als Geschenk zwei Reiseführer nach Wahl*

*Unser gesamtes Literaturverzeichnis finden Sie hier:
www.svs-ch.ch



Weitere Auskünfteerteilt Ihnen gerne:

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft (SVS)
Südquaistrasse 14, Postfach 362, CH – 4019 Basel
Telefon: +41 (0)61 631 29 19 – E-mail: info@svs-ch.ch

Tätigkeitsgebiet, das ihm schon zu seiner Praktikumszeit in Kleinhüningen lieb geworden war.

Ich bin froh darüber und hatte grosse Freude an meinem Abschiedsgottesdienst am vergangenen Hafenfest. Dort bin ich von den Kirchenratspräsidenten beider Basel feierlich verabschiedet worden. Dabei habe ich Uwe meinen Arbeitshelm übergeben, den wir bei unseren Besuchen in den Häfen zu tragen haben.

Uwe Weinhold:

Mit dem Helm von Walter bin ich nun wie vor gut 40 Jahren wieder in den Häfen und nun gemeinsam mit meinem katholischen Kollegen Alex Wyss unterwegs, um zu begegnen, zu plaudern, zuzuhören, kleinere und grössere Hilfe zu leisten. Nebst diesem alltäglichen Hin-Gehen und Da-Sein gibt es auch Besonderes wie zum Beispiel die Schiffstaufe eines grossen Frachtschiffes oder die Urnenbeisetzung eines alten Seemanns und Binnenschiffers und selbstverständlich die traditionellen Oster- und Samichlaus-Besuche bei den Schiffsleuten zusammen mit der Hafenpolizei. Und vor Weihnachten und Sylvester konnten wir danke einer Spende mehr als 40 Stollen für eine schmackhafte Ergänzung zum Kaffi an Deck verschenken.

Ich durfte im Restaurant Schützengarten auch meinen ersten Vortrag über unsere Arbeit in den Häfen und deren Geschichte halten und mich freuen über das Interesse, das manchmal unerwartet an unserer Arbeit, die ja eher im Stillen geschieht, da ist.

Sehr interessant war auch eine Gesprächsrunde, die wir auf Wunsch eines



Journalisten organisiert, der in einer Radio-Sendung unter anderem den ZuhörerInnen ein Einblick in das Schifferleben geben wollte. Sie trägt den Titel «Wasser für Gott und die Welt» und man kann sie im Internet immer noch hören, wenn man möchte:

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/wasser-fuer-gott-und-die-welt-swr2-glauben-2023-04-09-100.html>

Erwähnen möchte ich wieder einmal, dass wir als Schifferseelsorger alle im

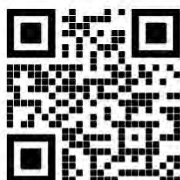


Z'Basel uff em Rhy – Jo, dört möchti sy!

Auf dem Rhystärn erlebst du Basel und die Region aus der GeniesserInnen Perspektive und gönnt dir eine Auszeit mitten auf dem Rhein.

Schon beim ersten Schritt über die Planke macht sich ein besonderes Gefühl breit. Auf dem Weg vom Panoramadeck in den unteren Restaurantbereich entdeckst du am Bug die Sitzecke für den Weitblick und am Heck gemütliche Hängesitze unter dem Schattendach mit Sicht zurück. Im Schiffsrestaurant mit den Panoramafenstern findest du Gerichte mit lokalen und saisonalen Zutaten, die du bei jedem Wetter entspannt verspeisen kannst.

*Tickets, Infos zu Events, Gruppenangeboten und mehr: bpg.ch
Kontakt: info@bpg.ch*



Hafen arbeitenden Menschen besuchen. Gerade unter den Magazinern, Logistikern und Kranführer hat es manche Gesichter, die sich bei den wiederkehrenden Begegnungen darüber auch freuen und dankbar sind.

Dankbar bin aber vor allem auch ich für die strenge und fleissige Arbeit, welche die Schiffer und alle anderen täglich leisten, damit ich in meinem Aargauer Dorf mit vielen wichtigen Gütern des täglichen Lebens versorgt werden kann. Das ist auch Seel-Sorge!

Alex Wyss:

Nach 35 Jahren Pfarreiseelsorge am Dom zu Arlesheim und an der Dorfkirche St. Nikolaus Reinach bin ich emeritiert in meinen Heimatort Riehen zurückgekehrt und habe 2020 die ehrenamtliche Aufgabe der Schifferseelsorge an der Seite meines reformierten Mitbruders angetreten.

Als Betriebsökonom und Theologe stand ich bereits in den Neunziger Jahren im ökumenischen Kirchendienst in der Arbeitswelt, im Industrie-pfarramt beider Basel.

So war es nun naheliegend, im Ruhestand mit einem Einsatz in der Schifferseelsorge diese bescheidene Präsenz der Kirche im profanen Raum wieder zu markieren. Mit Blick auf die multikulturell und interreligiöse Realität der internationalen Seefahrt verstehe ich unseren ökumenischen Dienst nicht mehr so sehr als «Seemannsmission», denn vielmehr in der heutigen Sprachregelung als «Care-Dienst» im Sicherheitsdispositiv der Rheinhäfen beider Basel.

Im Unterschied zu den verschiedenen Rettungsdiensten, den wasserpolizei-



lichen und zollamtlichen Diensten in diesem «Tor zur Welt», die allesamt auf technische Kompetenz bauen, lebt «Seelsorge» von mitmenschlicher Nahbarkeit. Deshalb sind wir regelmässig auf den Bermenwegen unterwegs, um auf den Schiffen und in den Hafeneinrichtungen unsere unaufdringliche Aufwartung zu machen. Die zum Glück selten aber eigentlichen Notrufe, die uns erreichen, oder die Anfrage für Boots- und Frachtschiffsegnungen sind für uns die dankbare «Zielquittung», dass unsere Präsenz wahrgenommen wird.

Basel, im Januar 2024

Walter O. Schär, Alex Wyss und Uwe Weinhold

Eine Reise mit RS EDELWEISS 9

RS EDELWEISS 9 war ein sog. Rhein-Herne-Kanalschiff, gebaut auf der Werft in Walsum mit 80 m Länge und 9,5 Breite und mit einem Tiefgang von 2.50 m und 1379 to Fracht. RS EDELWEISS 9 wurde nach dem Bau noch nicht modernisiert, d.h. die alte Ruderanlage mit 2 Haspeln im Steuerhaus, wobei der eine liegend auf dem Ruderbock für Kanalfahrten montiert werden konnte. Die Beleuchtung war noch mit Petrollampen. In den Petrollampen waren «Asbest-Strümpfli». Die leuchteten sehr hell. Man durfte sie aber nicht berühren, sonst zerfielen sie zu Staub. Die Kochherde und die Heizung wurden mit Kohle befeuert.

Die Wohnküche des Schiffsführers war aus Holz wie eine Alphütte gebaut. Für die Kanalfahrt musste sie abgebaut werden und so stand der Kochherd im Freien. Bei Regenwetter kam die Schiffsführerfrau in die Matrosenküche um das Essen zu kochen.

Die Besatzung war Schiffsführer Jos. Visser mit Frau und Tochter Marilen, Matrose Henk Vermeulen und Matrose Kurt Schöni.

Am 12.11.1960 ging die Reise mit einer Ladung Erz von Basel nach Grimberg. (Im Gonzen (SG) wurde bis 1966 und in Herznach (AG) bis 1967 Erz abgebaut). Wer uns zu Tal schleppte und wie lange die Fahrt



Verkehrsdrehscheibe Schweiz
Hafenmuseum



GÜTER • SCHIFFE UND **MEER**

Westquaistrasse 2 • 4057 Basel • 061 631 42 65 • www.hafenmuseum.ch

gedauert hat, weiss ich nicht mehr. In der Ruhrmündung angekommen, musste das Schiff für die Kanalfahrt bereit gemacht werden, das heisst das Steuerhaus und die Holzküche auf dem Hinterschiff abbauen. Für die Kanalfahrt muss das Stockanker vom Bug entfernt werden, sagte unser Schiffsführer! Unsere Antwort war: Hééé? Es war kein Scherz.

Wie geht das? Die Antwort war ganz einfach: in der Vorpiek hängt eine Drahtschlaufe, die wird über die Ankerklaue gezogen und am Kranbalken eingehängt. Nun wird das Anker gefiert, sodass es in der Schlaufe hängt. Jetzt wird die Oeringkette ein Stück losgelassen, sodass man sie bis in die Mitte vom Ankerschaft ziehen kann, wo ein Schellenband montiert war. Nun wird die Kette mit einem Kuhmaul dort befestigt und die Ankerkette gefiert. Jetzt wird die Oeringkette hochgezogen, so dass das Anker waagrecht hängt. Nachdem die Stake gelöst ist, muss man den Kran nach steuerbord drehen. Jetzt hängt das Anker binnenbord. Jetzt kann man die grosse Ankerkette lösen, damit das Anker gedreht und abgefiert werden kann, so dass die Klaue in die Vorpiek passt.

Jetzt nur noch den Ankerkran abbauen und den König umlegen.

Jetzt geht der Schiffsführer zum Kanalbüro, um die Gebühren zu bezahlen und schleppklar zu melden und erhält dafür die Schleusen Rangnummer.

Am nächsten Tag kommt ein Hafenschlepper und zieht uns in den Schleusenbereich. Die Schleuse ist 160 m lang, sodass immer genau 2 Schiffe von 80m Länge Platz haben. Sobald die Schleuse klar war, kam die Draisine auf dem Damm und zog das erste Schiff in die Schleuse. Die Mannschaft des 2. Schiffes musste aber auf Zack sein und sich beim Vordermann anhängen damit er mitgezogen wird.

Die Draisine fuhr nur einmal! Nach der Schleusung wird der Schleppzug auch so wieder hinausgezogen. In jeder Stauhaltung waren 2 Monopol-Schlepper der Schifffahrtsverwaltung im Gegenverkehr eingesetzt. Gefahren wurde nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, an Sonntagen wurde nicht geschleppt.

Diese Reise von Basel nach Grimberg dauerte vom 12.11. bis 28.11.1960

Kurt Schöni

MS Froschkönig

Willkommen an Bord des stromlinienvollen Charter Schiff



Als 1868 Croyt-1826 erbaut, schliesslich als Jahrgang andere Schiffe, jetzt aber als selbständig erneuerte Schiff unter dem Namen MS Froschkönig - an Plattform für wertvolle Deluxe-Touristen- und Vertriebsaufträge. Hochleistungsflur haben, Geschüttsantrieb, Dekordesign, Klassenmerkmale, gross und kleine Gruppen, für Powerboatfahren und andere mehr.

Das Schiff bietet bis zu 75 Personen Platz.



MS FROSCHKÖNIG
www.ms-froschkoenig.ch

Reservierungen:
Schifffahrtsbetrieb Ludwig
und Logistik GmbH
Dorfstrasse 48
CH-4303 Käseraugst
Telefon: +41 61 816 40 40
Fax: +41 61 816 40 44
Bordtelefon +41 79 320 26 65
info@ms-froschkoenig.ch





Ihr
ElektroTeam
für jeden Fall !

www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel. 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch

BASEL

BIRSFELDEN

SISSACH

66 Jahre Kurs 34 Treff

am 24. April 2023

Am 23. April 1957 bis 18. August 57 begann für uns 24 junge Männer das Rheinschifferleben auf dem Schulschiff «Leventina». Im Gedanken an diesen denkwürdigen Tag trafen wir uns am 24. April 2023 in Luzern zum gemütlichen Zusammensein auf dem Raddampfer «URI» für eine Schifffahrt nach Flüelen. Bei einem feinen Mittagessen und einem guten Tropfen, im 1. Klasse Salon, unterhielten wir uns über vergangene Zeiten. Die Schweizerische Reederei hatte seinerzeit auch einen Schlepper «URI» mit 3600 PS, zusammen mit «Schwyz» und «Unterwalden» die stärksten Schlepper auf dem Rhein.

Während der Fahrt auf dem Vierwaldstättersee hatten wir auch die Gelegenheit, uns mit dem Kapitän Roger Benz zu unterhalten. Nach 3 Stunden erreichten wir schon Flüelen, von wo uns die SBB wieder nach Hause brachte und somit ein wunderschöner, von



mir und Hans-Jörg Zöbels organisierter Tag sich dem Ende zu neigte. Von den 12 Mitreisenden waren 6 Absolventen des Kurs 34. Einige mussten sich leider aus gesundheitlichen Gründen abmelden und einige weilten leider nicht mehr unter uns.

Das nächste Treffen wird von Willy Schwendemann organisiert.

*Herzliche Grüsse an alle
«Bullaug»-Leserinnen und Leser*

Hanspeter Hasler



Druck des «Bullaugs»

Das «s'Bullaug» Ausgabe Nr. 43 vom April 2023 habe ich beim Druck begleitet. Ich wollte wissen, wie die Fertigung der Broschüre im Digitaldruck genau abläuft. Der Schifferverein und Schaub Medien genießen seit zehn Jahren eine sehr angenehme Zusammenarbeit.



Marc Weber beim platzieren der Texte und Werbung.



Umschlag ist «Gut zum Druck».



Fabio Näf, Marc Weber und Dieter Schaub haben Freude an Ihrer Arbeit und an unserem «Bullaug».



Dieter Schaub erklärt den Ablauf...

...und fertig ist «s'Bullaug» 2023.

Mit Schaub Medien schwimmen Sie immer obenauf.



Schaub Medien ist der zuverlässige Partner für
Flyer, Prospekte, Vereinsbroschüren Briefbogen, Visitenkarten,
Couverts, und ganz speziell für personalisierte Mailings (Lettershop)

SCHAUBMEDIEN

Gut zum Druck.

Schaub Medien AG, 4450 Sissach
Telefon 061 976 10 20, empfang@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

Berninabahn.

Eine Bahnstrecke, viele Perspektiven

Die Berninabahn wurde im Jahr 1908 eröffnet. Sie verbindet das Engadin über das Valposchiavo mit dem Veltlin. Sie wurde auf Initiative der Bundesregierung gebaut, um den Tourismus in einer besonders spektakulären Alpenregion zu fördern. Dies spiegelt sich in den Merkmalen der Strecke wider.

Die Bahn wird mit Strom aus dem Wasserkraftwerk in Campocologno, Valposchiavo, betrieben, das 1906 von Kraftwerke Brusio, heute Repower, gebaut wurde. Die Berninastrecke wurde bis 1943 von der Berninabahn Gesellschaft betrieben, dann wurde

sie von der Rhätischen Bahn übernommen. Sie ist eine ehrgeizige Pionierleistung, die weltweit bekannt ist. Sie trug massgeblich zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der beteiligten Regionen bei und hat auch heute noch einen starken Einfluss auf den Tourismus. Seit 2008 gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Eine Ausstellung entstand parallel zur Veröffentlichung eines Buches und ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Stephan Kenneweg-Kamp aus Wuppertal (D), Fotograf aus Leidenschaft und



grosser Kenner der Berninabahn, und dem Verein iSTORIA Fotoarchive Valposchiavo, der für die Erhaltung und Aufwertung der historischen Fotos des Valposchiavo verantwortlich ist. www.istoria.ch



istoria.ch



Hafenfest Juni 2023



OK-Präsident Simon Oberbeck, hat alles fest im Griff.



Hansruedi Brändle erklärt das Spleissen, an einem Tau.



Am Eingang zum Hafeneareal der *Hingucker*, der Leuchtturm der Bömmel-Werft, bestaunt von den Besuchern, die sich fragten, die Katze auf der oberen Plattform, ist die wohl echt?

Um den Pionier Rudolf Gelpke und die Schifffahrt den Besuchern näher zu bringen, hat der Seemannsclub Basel mit einem Infostand auf sich aufmerksam gemacht. Weit über 900 wollten sich das Angebot nicht entgehen lassen, um sich an einem echten Schiffs Haspel fotografieren zu lassen. Auch die beiden Clubhefte «Flaschenpost» vom Seemannsclub Basel und das «Bullaug» vom Schifferverein Basel-Kleinhüningen fanden

ihre Leser, auch die Schlüssel-Anhänger vom Seemanns-Club wurden als begehrtes Souvenir mitgenommen. Von den Schweizer Seeleuten, haben die meisten ihre Laufbahn in der Schifffahrt auf dem Rhein begonnen. Einige erinnern sich noch, wie sie in Basel am Dreiländereck vom «Cafe Zur Weiten Fahrt» mit folgendem Musikalischen Gruss «Ein Schiff wird kommen» Herzlich begrüßt wurden.



Dreiländerecke, Cafe Zur Weiten Fahrt (1972)



Schulschiff Leventina (1970)



061 631 1820 | 076 525 49 59

restaurantschiff@hotmail.ch

www.schiff-restaurant.ch

Hochbergerstrasse 134 | 4057 Basel

*Eindrücke von Markus Berger,
Team swiss-ships.ch über
das Hafenfest vom Juni 2023*



Grillpilsch 2023 des Schiffervereins Basel-Kleinhüningen

im Bootshaus des Ruderclubs «Schleppi»

Minimalste Informationen waren der «Einladung» zum diesjährigen Grillpilsch zu entnehmen. Lediglich Datum, Ort und dass es Essen und Getränke zu günstigen Preisen geben werde, wurde bekannt gegeben. Trotz diesen spärlichen Infos meldeten sich über 40 Mitglieder, zum Teil mit Begleitung, für den Anlass an. Wie immer, wenn das Datum für einen Grillpilsch lange im Voraus festgelegt wird, ist das Wetter ein Risikofaktor und nur hoffen und

beten bleibt dem Organisator übrig. Vreni und Anne-Marie waren schon früh am Morgen mit den Vorbereitung von Salaten, Wähen und Kuchen beschäftigt, ich meinerseits stellte Tische und Bänke auf, immer mit einem besorgten Blick gegen den Himmel, respektive die Wolken, die vom Elsass gegen Basel zogen. Auch die Wetter-App auf dem Handy gab keine klaren Anhaltspunkte für den weiteren Wetterverlauf. Gegen 14 Uhr trafen erste Gäste und Helfende ein. Manuela er-



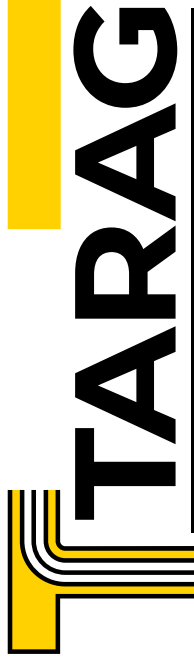
wies sich als flinke «Serviertochter», die die Strichliste und die Bestellungen jederzeit unter Kontrolle hatte. Der Schifferverein-Meister-Grillkoch Bernhard feuerte um 15.30 Uhr die beiden Grills ein schon bald verbreitete sich der Duft von grillierten Steaks und Würsten. Bald bildete sich am Salatbuffet und am Grill eine kleine Schlange, die aber dank der guten Vorbereitung des Grill-Meisters schnell bedient war.

20 Minuten nachdem die ersten Essen ausgegeben wurden, testete Petrus die Wetterfestigkeit der Schiffer*innen, indem er seine Schleuse öffnete und uns das Fest vermiesen wollte. Ein paar wenige, die kein Regenwasser im Salat und auf dem Steak haben woll-



ten, verzogen sich ins Trockene, andere spannten gelassen einen Schirm auf und schützten so ihr Getränk vor Verwässerung. Erfreulicherweise erschienen alle Angemeldeten und liessen sich nicht





Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank

Sonnenweg 14
4153 Reinach
061 711 33 55

www.tarag.ch



Erneuerbare Energie in Sicht!

Nachhaltige Heiz-
und Wärmelösungen
aus einer Hand.

durch das unsichere Wetter von der Teilnahme am Grillplausch abhalten. Nach Arbeitsende stiess auch noch der «Färimaa vo Chaiseraugscht» zu uns und liess sich einen stattlichen Teller mit Grilladen geben. Mittlerweile hatte Petrus seine Schleusen geschlossen und kreierte einen stimmungsvollen Sonnenuntergang welcher durch vorbeifahrende Schiffe noch verschönert wurde.

Nach Einbruch der Dunkelheit und dem absinken der Temperatur, verschob sich das Geschehen ins Innere des Boothauses, wo die Diskussionen und das Geschichtenerzählen fortgeführt wurden. Zwischenzeitlich haben Heinzelmännchen frauchen den Abwasch erledigt und die Küche wieder aufgeräumt. Zu später Stunde machte sich auch der



«harte Kern» auf den Nachhauseweg, denn anderntags (Sonntag) war um 11 Uhr Frühschoppen angesagt. Ich danke allen die zum guten Gelingen des Grillplauschs beigetragen haben, sei es als Gast oder als Helfende/*Walter*

Frühlingswanderung

Sonntag, 5. Mai 2024

Rund um Gempen

Treffpunkt: 10.00 Uhr Schaltherhalle
Bahnhof SBB

Wanderung: ca. 3 Stunden

Verpflegung: Aus dem Rucksack
oder im Restaurant

Tenu: Gute Schuhe und
eventuell Regenschutz

Mitbringen: Gute Laune



TAXIBOOT BASEL

DAS ERSTE WASSERTAXI IN BASEL



ORIGINAL-BASLER WYTKKI
IM JAHR 1901

info@taxibootbasel.ch
www.taxibootbasel.ch
www.rhykoenig.ch
061 711 00 55

EIN MITGLIED VON

Basel⁺

Culture Unlimited.



TAXIBOOT BASEL

BASEL VOM
WASSER AUS
ERLEBEN



Herbstausflug des Schiffervereins Basel-Kleinhüningen vom 24. 9. 2023

Der von Toni geplante und organisierte Herbstausflug 2023 musste aus gesundheitlichen Gründen des Froschkönig-Besitzers kurzfristig abgesagt werden und ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt werden. Die Zeit war zu kurz um einen Postversand an alle Mitglieder zu bewerkstelligen. So konnten leider nur diejenigen Mitglieder mit E-Mail angeschrieben und informiert werden. Trotzdem meldeten sich innert kürzester Zeit 25 Mitglieder für die «kleine» Reise an. Für einmal startete der Herbstausflug nicht im Hafen und per Bus, sondern am Bahnhof SBB und per Zug. Pünktlich um 10 Uhr trafen sich die Reiselustigen in der ehemaligen Schalterhalle des Bahnhofs (Schalterhallen gibt es

zwar nicht mehr, sie werden schweizweit geschlossen, sei es bei der Post oder der SBB).

Im zweithintersten Wagen waren genügend Plätze reserviert, leider sehr weit vom Bistrowagen entfernt aber die «Durststrecke» bis Luzern haben trotzdem alle gut und schadlos überstanden.

In Luzern trafen wir auch diejenigen, welche aus dem Berner Oberland anreisten und damit war die Gruppe komplett. Fast alle waren mit einer Tageskarte des Coop (49 Franken) unterwegs, dadurch musste ich den Klassenwechsel organisieren, denn Mittagessen für Gruppen gibt's nur in der 1. Klasse. Im Salon des Raddampfers «Schiller» waren drei Tische für uns ge-





deckt und nachdem ich unseren Vereinswimpel platziert hatte, war allen klar, dass sich «altgediente» Schiffer an Bord befinden.

Ach ja, fast hätte ich vergessen, Petrus hatte noch ein paar sonnige Tage vom Hafenfest übrig, die er für unseren Ausflug aufgespart hat und den Vierwaldstättersee und seine Berge im schönsten Licht erscheinen liess. Von Station zu Station stampfte «Schiller» in seiner gemütlichen und ruhigen Art und die Schiffsbesatzung zeigte ihr Können bei jedem Anlegemanöver aufs Neue.

Auch das Gastro-Personal stand der Decksmann/frauschaft in nichts nach

und servierte den Apéro flott. Während unserer Fahrt Richtung Flüelen begegneten wir zwei weiteren, von den fünf noch im Dienst stehenden Raddampfern und wir hatten das Glück, die letzte Fahrt der «Schiller» in dieser Saison zu geniessen. Als das Mittagessen serviert wurde erreichten wir bereits die Station Treib/Seelisberg und erreichten damit den Urnersee, den oberen Teil des Vierwaldstättersees. Bei Fön herrschen hier Verhältnisse wie auf stürmischer See aber für unseren Ausflug hatte Petrus das beste Wetter hervor geholt.



Warten auf den Apéro...



...endlich, nach langem Warten.



Pünktlich wie eine Schweizer Uhr erreichten wir Flüelen, wo am Hafen ein Hafenfest oder «Chilbi» im Gange war und uns Gelegenheit bot, die Zeit, die bis zur Abfahrt unseres Zugs nach Basel blieb zu überbrücken. Mei-

nes Wissens sind alle Teilnehmenden wohlbehalten zu Hause angekommen, einige wohl über den Umweg im Schiff.

Walter



Versieht seit über 100 Jahren ihren Dienst.





Kreuzfahrten in der Valposchiavo

www.valposchiavo.ch



Gletschergarten



Mariann Lardelli, die gute Fee am Kiosk gibt gerne Auskunft über den Gletschergarten.

Der Gletschergarten Cavaglia feierte im vergangenen Jahr sein stolzes 25-jähriges Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert lockt dieser zauberhafte Flecken Natur am südlichen Ende der Hochebene Cavaglia in der Valposchiavo zahlreiche Besucher an, um die faszinierende Schönheit der Gletschermühlen zu erleben und die einzigartige Flora und Fauna der Region zu entdecken. Möglich ist dieses ei-



Vorstand v.l. Kaspar Howald, Giovanni Lardelli, Silvano Cortesi, Romeo Lardi, Gian Paolo Lardi

gentliche Naturmuseum unter freiem Himmel nur dank dem unermüdlichen Einsatz des Vorstands und vieler Freiwilliger, die unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit in den Erhalt und die Verschönerung des Gletschergartens stellen. An dieser Stelle möchten wir an Giovanni Lardelli erinnern, der bereits vor der Vereinsgründung vor 25 Jahren immer an das Potential der Gletschermühlen in Cavaglia geglaubt hat und sich bis zu seinem Tod im vergangenen Dezember im Vorstand mit unermüdlichem Engagement für den Gletschergarten eingesetzt hat.

ANNIVERSARIO
25 ANNI
25-JAHRE JUBILÄUM



Das erste Wassertaxi in Basel

Taxiboot Basel
061 711 00 55

RISTORANTE · PENSIONE

Chalet
STAZIONE



Vial da la Stazion 6
7742 Poschiavo
Tel. +41 81 844 01 96

Serena Motti +41 78 808 03 36
Stefano Foppoli +41 79 381 69 81
info@chalet-poschiavo.ch
www.chalet-poschiavo.ch

Repower AG

Stromversorgungsunternehmen im Valposchiavo Kanton Graubünden



Exklusiv für die Redaktion vom Bullaug, hatte ich eine Führung im Kraftwerk von Cavaglia. Am Eingang erwartete mich der langjährige Mitarbeiter Daniele Mazzucchi, bei einer ausrangierten Turbine. Von drinnen ertönte das Surren eines Generators bei der Arbeit.

An einem Model wurde mir die Herkunft des Wassers erklärt. Es fliesst vom Palü und Cambrena-Gletscher und dem Lago Bianco, in den Palü Speichersee der eine Fassung von (165'000 m³) Wasser hat. Durch eine Druckrohrleitung fällt das Wasser rund 230 Meter in die Tiefe und baut dabei einen Druck von 23 bar auf. Bei Voll-

betrieb fließen damit 4'500 Liter pro Sekunde mit einer Geschwindigkeit von 150 Kilometern pro Stunde zum Kraftwerk Palü-Cavaglia. Die Leitung ist aus Stahl, verläuft unterirdisch und weist einen Durchmesser von 1,2 Metern auf. Mit einem gezielten Wasserstrahl wird das Turbinenrad in Rotation gebracht.

Die Kunst besteht darin, die Topografie bestmöglich zu nutzen. So kann etwa das Wasser des Lago Bianco gleich fünf Mal genutzt werden: Zuerst im Kraftwerk Palü, das über einen Druckstollen und eine Druckleitung mit dem Speichersee auf dem Berninapass verbunden ist. Nach dieser ersten Turbinierung wird das Wasser im Lago Palü entweder zwischengespeichert oder wiederum in einer Druckleitung zum Kraftwerk Cavaglia geführt. Dort produziert es zum zweiten Mal Strom. Das gleiche Wasser fliesst danach durch die Cavagliaebene zum unterirdischen Ausgleichsbecken Puntalta und über zwei Druckleitungen zum Kraftwerk Robbia, wo es zum dritten Mal die Turbinen antreibt. Von dort fliesst das Wasser im Poschiavino bis zum Lago di Poschiavo und anschliessend zusammen mit dem Wasser aus dem See über einen weiteren Druckstollen ins Kraftwerk Campocologno 1 und schliesslich ins Kraftwerk Campogologno 2. Und selbst dann ist noch nicht Schluss, denn nach der Grenze wird das Wasser noch in zwei weiteren Kraftwerken turbinieren, bevor es in die Adda und schliesslich ins Mittelmeer fliesst.



Palü Speichersee



Pumpspeicher



Wasserdüse



Turbinenrad in Revision.



*Der orange Teil ist der Generator.
Im unteren blauen Teil liegt das
Turbinenrad.*



*Hier verlässt das Wasser schäumend
nach der Nutzung das Kraftwerk.*

...lässt Blumen tanzen.

Brautbinderei
Trauerbinderei
Dekorationen f. jed. Anlass
Wohnaccessoires
Schmuck, Taschen
Hauslieferdienst

BLUMEN

PASADENA

SISSACH



Schulstrasse 20 · Telefon 061 971 72 00
info@blumenpasadena.ch · www.blumenpasadena.ch



Der Seemannskeller im Hafen ein Besuch lohnt sich

Der legendäre Seemannskeller an der Südquaistrasse im Rheinhafen Kleinhüningen wird seit 5 Jahren von Semra Bektas und Yüksel Tasocak mit Team geführt. **Sie können für Anlässe bei uns reservieren.**



1. Donnerstag im Monat ist CLUB-HOCK (17 bis 22 Uhr)



Auftritt der Störtebekers im Restaurant Schiff in Kleinhüningen.

Südquaistrasse 21
4057 Basel

Kontakt;
Isler Pitt
Sonneckstrasse 14
4416 Bubendorf

pitt.isler@sunrise.ch
079 645 35 38

Der Seemanns-Club Basel

Bei sommerlichem Wetter und perfekt organisiertem Anlass durch unsere Wirtin Semra und Koch Yüksel fand am 12. August 2023 der jährliche Grillplausch für die Seemanns-Club-Mit-

glieder statt. Das Team hat es wieder geschafft, uns mit einem reichhaltigen Buffet zu überraschen. Auch der harte Kern der Störtebekers Sorgen für gute Stimmung mit ihren Shanties.



Semra Bektaş
☎ +41 (061) 631 58 18
✉ seemannskeller-bs@hotmail.com
📘 Seemannskeller Basel
🕒 Mo-Fr: 10-14 Uhr u. 17-22 Uhr
Sa-So: nur für Sonderanlässe

1. Donnerstag im Monat ist Club-Hock (17 bis 22 Uhr)

Sie können das Lokal für Private Anlässe buchen, wir beraten Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns, Sie und Ihre Gäste verwöhnen zu dürfen.

Südquaistrasse 21 | 4057 Basel

RISTORANTE Chalet

Wer mit der Rhätischen Bahn in Poschiavo eintrifft,
befindet sich direkt vor dem Chalet.



Eine sehr lange Geschichte und Tradition verbindet das Chalet Stazione mit Poschiavo. Im charakteristischen Restaurant wird noch mit dem hundert-jährigen Holzofen geheizt.



Im Restaurant wie im Garten kann man sich nach einem strengen Ausflug, mit einem guten typischen Puschlaver Leckerbissen verwöhnen lassen.

RISTORANTE - PENSIONE

Chalet
STAZIONE

Vial da la Stazione 6
7742 Poschiavo
Tel. +41 81 844 01 96
Serena Motti +41 78 808 03 36
Stefano Foppoli +41 79 381 69 81
hbradio@chalet-poschiavo.ch
www.chalet-poschiavo.ch

In der Küche zaubert Serena Spezialitäten aus dem Puschlav und dem Veltlin auf den Teller.



Ab zwei Übernachtungen erhält man eine Gästekarte mit vielen Gratis Eintritten, sowie Freie Fahrten mit Post-Auto und der Rhätischen Bahn, zwischen Ospizio Bernina und Tirano Italien.



Mehrbett und Zweierzimmer, alle verfügen über SAT-TV, Wi-Fi, Minibar und man fühlt sich wie zu Hause und erst noch mit fairen Preisen.



Die langjährige Servicekraft Valentina v.l. bedient Gäste immer mit einem Lächeln.



Neben der Arbeit als Gastgeber hat Stefano eine grosse Leidenschaft das Funken. Er ist sehr kompetent und berät Persönlich beim Kauf.



*hbradiodependance@gmail.com hb9fpo@gmail.com
HB RADIO DEPENDANCE Stefano Foppoli HB9FPO*



*Etwas erhöht von Sissach, mit wunderschöner Aussicht
auf das Ergolz-, Diegter- und Homburgertal,
liegt der Hof der Familie Imhof.*

**Seit zwei Generationen wird auf dem Betrieb
Wein und Obstbau betrieben.
Getreu dem Motto «Qualität statt Quantität».**



Imhof Wein- und Obstbau
Dieter und Jeannette Imhof
Kienberghof 10
4450 Sissach
061 973 22 22

www.imhof-weine.ch
info@imhof-weine.ch

*Ob Apéro, Geburtstagsfest, Hochzeit oder Firmenanlass, wir sind für Sie da.
In unserem Wüstübli verwöhnen wir Sie kulinarisch mit hausgemachten Spezialitäten.
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch.
Wir freuen uns, Sie und Ihre Gäste verwöhnen zu dürfen.*



061 631 1820 | 076 525 49 59

restaurantschiff@hotmail.ch

www.schiff-restaurant.ch

Hochbergerstrasse 134 | 4057 Basel

Die MS Sassalbo

Am 2.12.2022 wurde das Boot aus dem Wasser gehoben, um nach sieben Jahren einige Wartungsarbeiten am Rumpf zu machen. Um bei jeder Witterung in Ruhe arbeiten zu können musste eine Überdachung montiert werden. Beim Rumpf stellte sich die Frage, sollen wir schleifen oder sandstrahlen. Mit professioneller Hilfe haben wir uns für das Sandstrahlen entschieden. Ein weiteres Problem war die Abdichtung auf dem Dach und den Fenstern, leider wurden die Acrylglasfenster durch die Schutzpläne zerkratzt, so dass ein unerwarteter Schaden entstand. Der hohe Kostenvoranschlag für die Polycarfenster hat uns abgeschreckt und wir haben diesen Punkt auf später verschoben; zum Glück haben wir uns doch noch zum Austauschen der Fenster entschieden. Andere Restaurierungsarbeiten umfassten einen kompletten Innenanstrich sowie einen neuen Boden und Modernisierung der Audio-



Team: Giorgio Murbach, Fredy Gimpel, Adriano Beti, Paolo Mufatti, Flavio Lardi

Anlage, um neue Akzente zu setzen und der MS Sassalbo einen neuen Glanz zu verleihen. Ende April 2023 wurde das Schiff wieder zu Wasser gelassen, so dass sie pünktlich Mit-





Andreas Platz, Patrizia Rossi, Aldo Cortesi

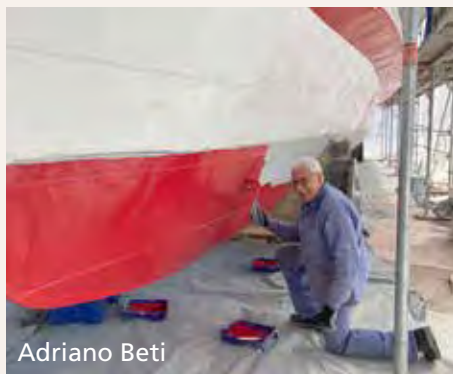
te Mai wieder mit den Gästen in die neue Saison starten konnte.

Mit Freude und Erleichterung ist der grosse Tag endlich da, die Einwässerung ist der Höhepunkt der langen harten Arbeit. Kapitän Fredy Gimpele und Matrose Aldo Cortesi, sowie das ganze Team der Sassalbo freuen sich, wieder zahlreiche Gäste auf dem Lago di Poschiavo begrüßen zu dürfen, zu einer interessanten Rundfahrt. Die Sassalbo hat Baujahr 1919

und hatte mehrere Namen, einmal MS Rütli dann MS Jurablick und nun umgetauft auf MS Sassalbo, wie der Hausberg in Poschiavo, also noch eine rüstige Dame im stolzen Alter von 105 Jahren. Die 57 Gründungsmitglieder des Vereins **AMICI del Lago** erstanden 2015 das Schiff.

Wir wünschen ihr weiterhin Allzeit gute Fahrt.

In Gottes Namen



Adriano Beti



«111 Geschichten ...», Fr. 25.–
Plus Porto und Verpackung



«Die Zürich», Fr. 15.–



«Schweizer Gastlichkeit...», Fr. 15.–

Erhältlich beim Verfasser: Heiri Hüsler, Schädritrain 2, 6006 Luzern
Tel. 041 370 89 43 / 079 481 54 43, h.huesler@bluewin.ch



THURGAU
TRAVEL

Die schönsten Wasserwege der Welt mit Thurgau Travel

«Leinen los!» Thurgau Travel ist Ihr verlässlicher Anbieter für Schiffsreisen. Ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, hoher Komfort und ein persönlicher und zuvorkommender Service begeistern Thurgau Travel Kundinnen und Kunden. Die Leidenschaft für Flussreisen und der Pioniergeist für innovative und exklusive Reiserouten sind beim etablierten Familienunternehmen auch nach 20 Jahren ungebrochen. Die Thurgau Travel Flotte befährt über 50 Gewässer in über 25 Ländern und bieten über 60 Programme mit mehr als 500 Abfahrten an. Die vielfältige Auswahl reicht von Flussfahrten-Klassikern auf Rhein und seinen Nebenflüssen sowie Donau über Themenreisen, bei welchen Genuss, Musik oder Wandern im Fokus stehen. Ob in Europa auf Seine, Rhône, Douro, Elbe, Oder und Havel oder in Asien auf Mekong, Red River und Ganges – jede Reise mit Thurgau Travel bietet viele unvergessliche Eindrücke.

Komfortables Reisen – rundum betreut, sicher und entspannt

Auf kaum eine andere Weise kann man so erholsam Ferien machen und eine Gegend so entspannt kennen lernen wie auf einer Flusskreuzfahrt. Als Gast genießen Sie neben dem Thurgau Travel Inklusivpaket den Komfort eines schwimmenden Hotels, das Sie entspannt von einer traumhaften Station zur nächsten bringt. Mit der perfekten Mischung aus Erholung und Entdeckung liegt die Wahl beim Reisenden, ob man an Land die Kultur und Geschichte erkundet oder lieber an Bord die Seele baumeln lässt. Profitieren Sie bei der frühzeitigen Buchung des Thurgau Travel Ausflugspakets mit unseren für Sie liebevoll zusammengestellten Ausflugsempfehlungen von einem Preisvorteil. Fakultative Ausflüge ergänzen den Destinationsbesuch und intensivieren die Erkundung.



Vielfältige Flussreisen für unbegrenzte Ferienmomente

Grüne Weinhänge, glitzernde Wellen, pittoreske Altstädte ... Die meisten Reisenden kennen Flussreisen vor allem in den Bereichen Genuss-, Natur- und Kulturreisen. Das Angebot von Thurgau Travel geht jedoch über das Offensichtliche hinaus und bietet noch mehr Vielfalt für beinahe jedes Interesse an. Wie wäre es mit Musikreisen, Freundinnentagen oder saisonalen Adventsflussfahrten? Aktive Menschen können sich über unsere Aktivferien, Wanderferien sowie Veloferien mit Schiff freuen. Wer hingegen Tiefenentspannung und Erholung sucht, kommt bei unseren Wellness- und Auszeitreisen auf seinen Geschmack.

Boutiqueschiffe – die Juwelen der Thurgau Travel Flotte

Die MS Thurgau Chopin, die MS Thurgau Saxonia sowie MS Thurgau Florentina sind mit Platz für je rund 90 Gäste, einem stimmigen Ambiente und viel Komfort besondere Juwelen der Thurgau Travel Flotte. Dank des behaglichen Boutique-Interieurs sind diese Schiffe wahre Wohlfühlorte zum Krafttanken. Die komfortable Bordausstattung versprüht Belle-Époque-Esprit und lässt nicht nur die abendliche Stimmung unvergesslich werden. Anders als bei herkömmlichen Flussschiffen bieten auch die Kabinen auf dem Hauptdeck eine fantastische Aussicht, um sowohl Natur als auch vorbeiziehende Städte zu bestaunen. Die überschaubare Grösse der Schiffe ermöglicht das Befahren von kleineren, charmanten Wasserwegen, die grösseren Schiffen verwehrt bleiben. Egal ob eine Flussreise zu den bezaubernden Ostseeinseln oder eine abwechslungsreiche Flusskreuzfahrt in Norddeutschland mit Besuch von pittoresken Hansestädten, bei Thurgau Travel werden Sie fündig.

Weltweite Flussreisen – ein unvergessliches Erlebnis

Flusskreuzfahrten sind auch in vielen anderen Ländern ein Erlebnis. So sorgt eine Flussreise in Asien oder Südamerika für unvergessliche Reiseindrücke. Mindestens 15 Tage müssen Reisende für diese exquisiten Reisen mitbringen. Wer Slow Travel zelebrieren möchte, wird unter anderem von unseren Angeboten in Indien, Vietnam, Kambodscha und Brasilien begeistert sein. Buchen Sie jetzt Ihre exotische Flusskreuzfahrt und tauchen Sie in fremde Kulturen, Flora und Fauna ein!

Alle Angebote unter www.thurgautravel.ch entdecken.



Mitgliederliste

Agdin Abdullah	Dürig Bernhard	Hofer Robin
Altay-Bas Yasmin	Eltschinger Verena	Hofmänner Manfred
Ammann Jakob	Engel Marlis	Hofmänner Mael
Ammann Felix	Englaro Iris	Horst Veronica
Apolloni Lydia	Erni Franz	Horst Hans
Autino Jörg	Fankhauser Michel	Hostettler Martin
Bachmann Gisela	Feierabend Rudolf	Hostettler René
Bachmann Prisca	Feigenwinter Steve	Huber Christian
Baldanza Maria Theresa	Fellmann Stefan	Hunziker Dieter
Baumann Hans	Forster Willy	Hunziker Rosmarie
Baumann Fritz	Frischknecht Markus	Hüsler Heinrich
Baumann Thomas	Fritz Heidi	Iacono Vincenzo
Baumgartner Hannes	Fritz Marco	Imfeld Bruno
Baumgartner Günther	Fuhrer Verena	Isenschmid Heidi
Beerli Emilia	Fuhrer Simon	Isenschmid Bernhard
Beerli Peter	Furler Andreas	Isler Jakob
Bektas Semra	Gall Pirmin	Isler Pitt
Berger Klaus	Galli Fritz	Jaggy Klaus
Berger Markus	Gander Franz	Javet Pierre
Bettler Miranda	Gasser Andreas	Johannsen Jörg
Bettler Gerhard	Gäumann Alfred	Joss Marie-Therese
Blum Erwin	Geiger Rudolf	Joss Ernst
Bolliger René	Geisser Hans	Kaufmann Otto
Böni Ueli	Gibello Francois	Kaufmann Alby
Boontjes Marjke	Gilgen Hans	Kessler Philipp
Boontjes Peter	Gimmel Jürg	Kikkert Gerrit
Bovon André	Gimpert Anna	Kilchenmann Hanspeter
Bramley Nick	Glaubinger Leopold	Klein Markus
Braun Herbert	Glauser Heinz	Klieber Thomas
Brodbeck Marlis	Goetz Christian	Kofmel Daniel
Brodbeck Carlo	Gore Marcel	Kok Wolfgang
Brodbeck Max	Graber Mischa	Kramer Franz
Brönnimann Hanspeter	Graf Hans-Ulrich	Krebser Rolf
Brunner Peter	Graf Martin	Krebser Marita
Bühlmann Walter	Grontzki Christian	Kunze Robert
Bund Johanna	Guldemann Alfons	Kurz Heinz
Bund Elfriede	Hagspiel Ramon	Kuster Evelyne
Bund Josef	Häring Erich	Lang Roland
Bürgisser Walter	Hasler Hanspeter	Lardi Romeo
Bürgisser Judith	Hauri Silvia	Lattmann Erica
Bürgisser Hanspeter	Hauri Harri	Lehmann Peter
Burlon Urs	Haynes Nathalie	Lehmann Christoph
Christ Peter	Heidolf Rolf	Leisenberg Steven
Danzeisen Hanspeter	Heller Beat	Lichtsteiner Udo
De Zeeuw Willem B,	Henkel Hugo	Lieberherr Ruth
Diden-Bärtschi René	Hess Hanspeter	Lieberherr Walter
Döbele Jörg	Hesse Martin	Liesche Christine
Drewello Herbert	Hirschi Rudolf	Liesche Andreas

Loesch Helmar		Sasse Erica		Studer Konrad	
Ludwig Adrian		Sauter Peter		Sulzer Christian	
Ludwig Manuel		Schäfer Ramon		Sulzer Christa	
Ludwig Samuel		Schär Walter		Sulzer Florian	
Ludwig Meriam		Schelker Roger		Surber Eva	
Lutz Roger		Schenk Markus		Thiriet Hendrik	
Mahler Erwin	<i>Neu</i>	Schenk Anton		Thommen Christian	
Manaresi Marion		Schenkel Rolf		Tiebel Arthur	
Mathys-Teuscher Eduard		Schillinger Dieter	<i>Neu</i>	Tiedtke Juergen	
Martz Victor	<i>Neu</i>	Schilder Pieter	<i>Neu</i>	Trösch Daniel	<i>Neu</i>
Mazenauer Walter		Schlebach Rolf		Uebelhart-Rupp Beatrice	
Meier Urs		Schlebach Beatrix		Uebelhart-Rupp Hugo	
Meier Susi		Schmid Adrian		Van Ijzendoorn Edwin	
Meier Christian		Schmid Vera	<i>Neu</i>	Vecko Mirko	
Meury Elsbeth		Scholz Manfred		Visser Rosmarie	
Morgenthaler Elisabeth		Schöni Pia		Visser Gérard	
Morgenthaler Peter		Schöni Kurt		Voegeli Ernst	
Moser Remo		Schudel Peter		Vogel Julius	
Müller Michèle		Schuler Karl		Wasser Ruedi	
Müller Markus		Schultheiss Walter		Weber Max	
Müller Thea		Schürmann Christine		Wehrli Bruno	
Müller Alfred		Schürmann Walter		Weinhold-Jossi Uwe	<i>Neu</i>
Münger Alfred		Schwaab Mona		Weisskopf Heinz	
Näf Iris		Schwab Hans-Peter		Wenz Peter	<i>Neu</i>
Näf Peter		Schwaab Albert		Wenz Esther	<i>Neu</i>
Nydegger Fritz		Schweizer Theresia		Werren Hansruedi	
Oberbeck Simon		Schweizer Martin		Werner Michel	
Ott Timm	<i>Neu</i>	Schwendener Anita		Wilhelm Anton	
Peelen Hans		Seemannsclub d. Schweiz		Winkler Walter	
Petroff Walter		Seidel Susanne		Wisler Fatima	
Pianta Anton		Seidel Roland		Wisler Adrian	
Pianta Josef		Sibler Lukas		Witowetz Hans	
Pianta Liliane		Signer Jürg		Wyss Andreas	
Pucher Anton		Smits Ton		Wyss Manfred	
Rebmann-Borstnar Alexandra		Soland Remo		Zbinden Peter	
Rebmann-Borstnar Martin		Spörl Ewald		Zimmerli Paula	
Reck Hansjörg		Spycher Daniel		Zimmerli Anton	
Ridacker Michel		Stäheli René		Zimmermann Rosmarie	
Ringli Ruedi		Stählin Chantal		Zimmermann Patrick	
Rittiner Roland		Stalder Jan	<i>Neu</i>	Zimmermann Kurt	
Rist Kurt		Stalder Peter		Zimmermann René	
Röthlisberger-Klieber Ruth		Stamm Walter		Zumbrunn Joggi	
Rohner Ramona		Stamm Heinz		Zwahlen Eduard	
Rohner Alfred		Stamm Anne-Marie		Zwahlen Pepito Fritz	<i>Neu</i>
Rohner Alex		Stamm Bernard			
Rohner Sonja		Stauffer Peter			
Roth Heinrich		Stebler Manuela			
Ruegg Jean-Jacques		Stein Karl-Heinz			
Rüegg Martin		Steinmann Hans-Rudolf			
Rufer Roland		Stohler Martin	<i>Neu</i>		
Sägesser Armin		Straubhaar Robert			
Sasse Bruno		Stucki-Vetter Heidi			
				292 Mitglieder	

Schifferverein-Shop

In unserem Shop sind folgende Artikel erhältlich:

T-Shirt, blau mit Logo-Aufdruck	Fr. 20.–
Polo-Shirt, grau mit Logo bestickt (Restposten)	Fr. 20.–
Sweat-Shirt, blau mit Logo-Aufdruck	Fr. 40.–
Tischfahne mit Schifferverein-Logo, inkl. Ständer	Fr. 35.–
Wimpel für Fahnenmast Fr. 100.–	

Bestellungen sind an die Vereinsadresse zu richten.

Der neue Vereinskeller

Jeden letzten Freitagabend im Monat und jeden Sonntagmorgen ab 11 Uhr treffen sich Mitglieder am Stammtisch im Restaurant Schiff.



Haben Sie Interesse am Schifferverein? Werden Sie Mitglied!

Mitglied kann jede Person werden, die Interesse an der Rheinschifffahrt und dem Schifferberuf hat, 16 Jahre alt ist und die Vereinsstatuten anerkennt.

Beitrittserklärung

Der Unterzeichnete erklärt hiermit seinen Beitritt zum Schifferverein Basel-Kleinhüningen und anerkennt dessen Statuten.

Name	<input type="text"/>	
Vorname	<input type="text"/>	
Geburtsdatum	<input type="text"/>	
Adresse	<input type="text"/>	
PLZ	Ort	<input type="text"/>
Tel.-Nr. P	<input type="text"/>	
Tel.-Nr. M	<input type="text"/>	
Tel.-Nr. G	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>	
In der Schifffahrt tätig von	<input type="text"/>	bis <input type="text"/>
Datum	<input type="text"/>	
Unterschrift	<input type="text"/>	

Einsenden an: Schifferverein Basel-Kleinhüningen,
c/o Walter Stamm, Gellertstrasse 45a, 4052 Basel

Jahresprogramm 2024

Mastumlegen, Weihnachtsbeleuchtung entfernen	6. Januar, 10 Uhr
Generalversammlung im Restaurant Schiff, Kleinhüningen	3. Februar, 11 Uhr
Grosse Beflaggung Schiffermast	1. April
Frühlingswanderung	5. Mai
Grillplausch im Bootshaus	27. Juli
Herbstausflug	21. September
Gemütliches Essen Seemannskeller, Kleinhüningen	9. November
Mastumlegen, Weihnachtsbeleuchtung anbringen	30. November, 9 Uhr
Chlausehock im Bootshaus	6. Dezember

Jahresprogramm 2025

Mastumlegen, Weihnachtsbeleuchtung entfernen	4. Januar, 10 Uhr
Generalversammlung im Restaurant Schiff, Kleinhüningen	22. Februar, 11 Uhr
Grosse Beflaggung Schiffermast	1. April

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist und freuen uns, Sie beim einen oder anderen Anlass persönlich begrüßen zu dürfen.

Nähere Angaben und Zeiten werden mit den Einladungen oder auf der Homepage bekanntgegeben. www.Schifferverein.ch

Impressum

'S BULLAUG	Vereinsorgan des Schiffervereins Basel-Kleinhüningen
Auflage	1 x jährlich 600 Exemplare
Redaktion/	Toni Pianta
Inserate	a-e.pianta@bluewin.ch
Autoren/	Alfred Müller, Toni Pianta, Walter Stamm, Kurt Schöni,
Fotos	Hanspeter Hasler, Markus Berger, Kaspar Howald, Walter O. Schär, Alex Wyss, Uwe Weinhold
Satz/Druck	Schaub Medien AG, 4450 Sissach Tel. 061 976 10 20, www.schaubmedien.ch

Redaktionsschluss 'S BULLAUG Nr. 45: 28. Februar 2025

Die Redaktion haftet nicht für die Beiträge





birsterminal



Birsterminal AG
Helenstrasse 54
Postfach
CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 (0)61 377 80 00
Fax +41 (0)61 377 80 17
info@birsterminal.ch
www.birsterminal.ch



PORT OF
SWITZERLAND

 port-of-switzerland.ch

WELTWEIT VERNETZT

Das Tor zur Schweiz | Knotenpunkt Güterverkehrskorridor

Rotterdam-Basel-Genua | Jährlich 6 Millionen Tonnen Güter

120 000 Container-TEU | 10 Prozent aller Schweizer Importe

80 Unternehmen | 3 000 Arbeitsplätze



Einladung zum . . .

**Anmelden
nicht vergessen**

Schifferverein Basel-Kleinhüningen
c/o Walter Stamm, Gellertstrasse 45 A, 4052 Basel
kontakt@schifferverein.ch, www.schifferverein.ch



Einladung zum Grillplausch 2024 im Ruderhaus «Schleppi»

Liebe Mitglieder des Schifferverein Basel-Kleinhüningen

In diesem Jahr findet am **Samstag, 27. Juli 2024 ab 14:00 Uhr**
der Grillplausch des Schifferverein BS-Kh statt.



**Es gibt diverse feine Grilladen und Salate
zu günstigen Preisen**

Die Getränke können bei Vreni zu den üblichen
Preisen bezogen werden. (Mineral/Süssgetränke
Fr. 3.50, Bier 4.–, Wein ½ l 14.–)

Für die Organisation ist eine schriftliche Anmeldung dringend erforderlich

Diese kann erfolgen mit dem Anmeldetalon per Post an:
Schifferverein Basel-Kleinhüningen,
c/o Walter Stamm, Gellertstrasse 45 A, 4052 Basel,

per E-Mail an: kontakt@schifferverein.ch oder wa.ch.stamm@bluewin.ch
Anmeldeschluss ist am Sonntag, 14. Juli 2024

* * * * *

Anmeldung zum Grillplausch
vom 27. Juli 2023 des Schifferverein Basel-Kleinhüningen

Mitglied, Name: Vorname:

Gast, Name: Vorname:

Datum: Unterschrift :



Gemeinsam Schifferverein und Seemannsclub

Herbstausflug 2024

Alphornwerkstatt und Schifffahrt Thunersee

Datum: Samstag, 21. September 2024

07.00 h Abfahrt ab Hafenumuseum Basel

09:15 h Ankunft in Habkern, Bernatone Alphornbau
– Führung, Dauer ca. 1¼ Std.

11.00 h kurze Weiterfahrt von Habkern nach Unterseen, Fahrzeit ca. ¼–½ Std.

11.30 h Ankunft in Unterseen, Mittagessen im Restaurant Luegibrüggli
Menu: Hühnerbouillon mit Flädli, Schweinhalsbraten an Bratenjus
Gemüse und Röstli Krokettchen inkl. Nachservice.
Dessert: Gebrannte Creme mit Vanilleglace & Rahm.

14.15 h Weiterfahrt von Unterseen nach Interlaken, Fahrzeit ca. ¼ - ½ Std.

14.45 h Ankunft in Interlaken

15.10 h Schifffahrt nach Spiez

16.34 h Ankunft in Spiez, Schiffstation

16.45 h Rückfahrt von Spiez nach Basel Fahrzeit ca. 2½ Std.

19.00 h Ankunft in Basel

Kosten: Busfahrt, Führung, Schifffahrt, Mittagessen (ohne Getränke), Fr. 104.–
½-Tax / GA Fr.98.– (im Bus bar zu bezahlen).
Die Anmeldung ist verbindlich

Weitere Auskünfte: Toni Pianta, a-e.pianta@bluewin.ch, 079 568 67 56 WhatsApp
Anmeldung bis spätestens 2. September 2024

* * * * *

Anmeldung zum Herbstausflug

Ich nehme am Herbstausflug vom Samstag 21.09.2024 teil:

Vorname / Name:

Tel. / Handy / E-Mail:

Anzahl Personen:

Menü:

wie oben

vegetarisch

Datum:

Unterschrift :

Einladung zum . . .

**Anmelden
nicht vergessen**